

WEIDNER sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

RZ

Rhone Zeitung

**IHR PARTNER FÜR
PRIVATBANK-
DIENSTLEISTUNGEN**

VON GRAFFENRIED & PARTNER AG
VERMÖGENSVERWALTUNG BRIG

Perrig-Haus, Bahnhofstrasse 14, 3900 Brig,
T +41 27 922 11 77, www.graffenried-brig.ch

Nr. 5 – Donnerstag, 12. Februar 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.rz-online.ch | Auflage 39 601 Ex.



Brigerbads Rotten-Jammer

Brigerbad 83 000 Quadratmeter. Soviel zusätzliche Fläche soll in Brigerbad für die 3. Rottenkorrektur benutzt werden. Dies ergibt eine Anpassung des Grossprojekts. Die Folgen: Ein Bauer verliert seinen Stall und attraktive Wohnflächen verschwinden. Das sagen Stadtgemeinde und Kanton. **Seite 4/5**

WILER

Teure Sanierung

Weil die 12-jährige WRA nicht alle Normen erfüllt, muss diese saniert werden. Die Gemeinde rekurriert. **Seite 3**

ZERMATT

Gebirgslandeplätze

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt will die Zahl der Landeplätze reduzieren. Heliskiing bleibt weiterhin möglich. **Seite 5**

OBERWALLIS

Valentinstag

Sags mit Blumen. Am Samstag ist Valentinstag – Tag der Verliebten. Und: Hochkonjunktur in Blumenläden. **Seite 9**

OBERWALLIS

Narrenzeit

Keine Fasnacht ohne Schnitzelbänke – wer sich während der fünften Jahreszeit über wen lustig macht. **Seite 14/15**

FRONTAL



Der Kapitän

Alain Brunold, Captain des EHC Visp, über Erwartungen, Vorfreude und Zweifel vor dem Playoffstart. **Seite 26/27**

ENTDECKEN SIE DIE GRÜNE INSEL

ab CHF **1899.-**
PRO PERSON
Inkl. Flug + Transfer

12 Tage 23. AUGUST BIS
3. SEPTEMBER 2015

Hamburg – Invergordon – Kirkwall – Edinburgh – Dublin – Cork – London – Hamburg

JETZT BUCHEN!
027 948 15 15

Zerzuben
www.zerzuben.com

...lieber spat als gar nit

*z'Altersheim
chz wartu*

Sozialkritische Komödie in 4 Akten
von Remig La Marra, ELLG Verlag
20:02 – 01.03.2015

www.theater-naters.ch

BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Markus Reimann, Uekerstrasse 19, 5027 Herznach

Grundstückeigentümer: Markus Reimann und Therese Baumli, Uekerstrasse 19, 5027 Herznach

Planverfasser: MABO Planung und Bauleitung, 3943 Eischoll

Bauvorhaben: Zimmeranbau Nordseite, gedeckter Zugang Westseite

Bauparzellen: Parzelle Nr. 7034, Plan Nr. 15

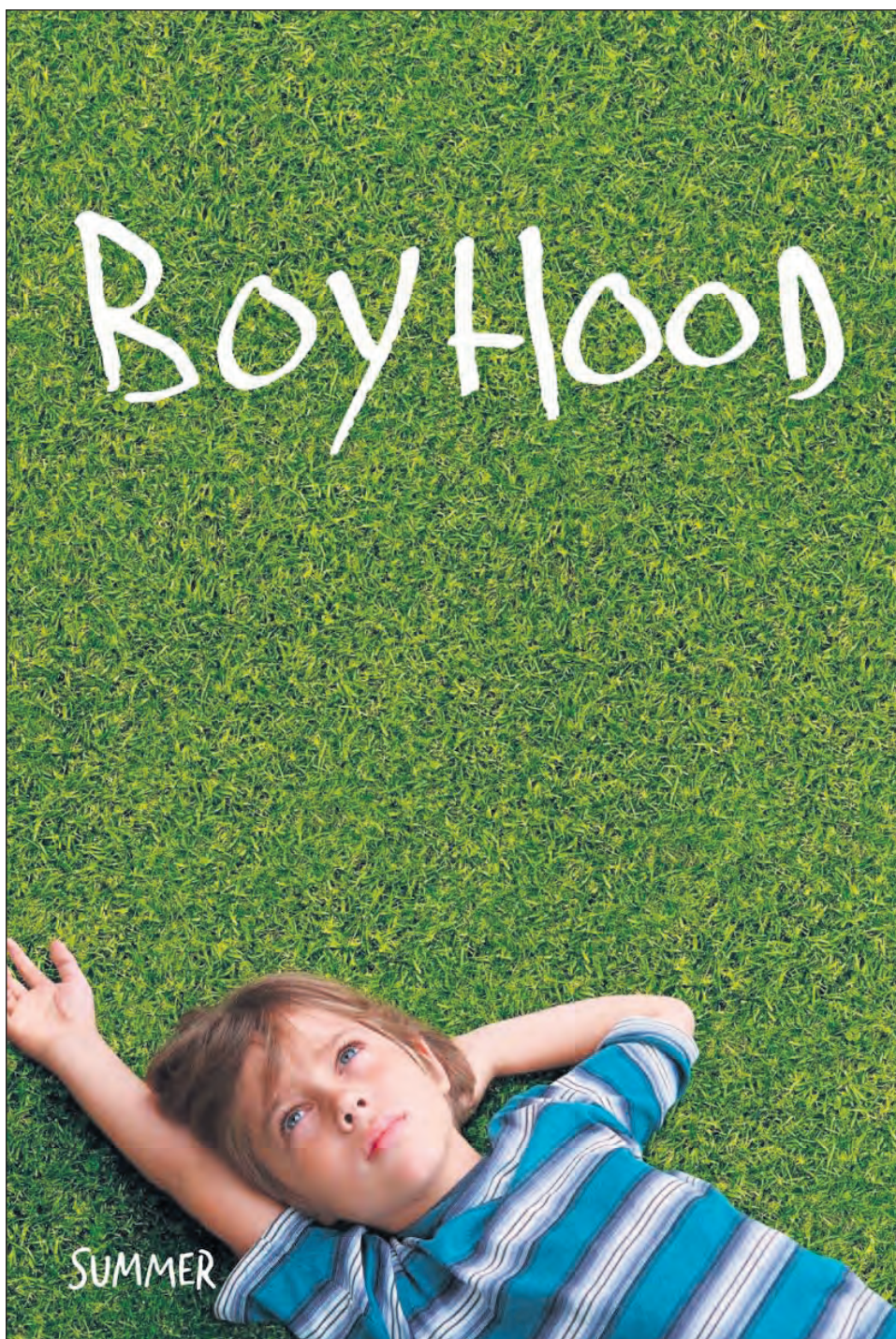
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Pletschen»

Nutzungszone: Ferienhauszone F1

Koordinaten: 615 194 / 127 326

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK



www.rz-movies.ch

Der beste Weg, Filme zu mieten! Riesenauswahl an DVD und Blu-ray. Ab CHF 4.90 für 7 Tage, bei Bestellung über CHF 15.– keine Versandkosten, schneller Versand per A-Post.



Unterhaltung ganz nach meinem Geschmack!

Über 10'000 verschiedene Filme auf DVD und Blu-ray einfach, bequem und günstig von zu Hause aus mieten! Jetzt anmelden und gleich bestellen unter: www.rzmovies.ch

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle **144**

Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Untergoms
Dr. Meier-Ruge **027 971 17 37**

Obergoms
Dr. Lauer **027 973 14 14**

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Brönnimann **027 967 19 16**
Dr. Bannwart **027 967 11 88**

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
Dorfapotheke **027 923 41 44**

Goms
Imhof **027 971 29 94**

Visp
Benu **027 946 09 70** tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
Sun Store **058 878 60 10**

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

Die dargebotene Hand **143**

Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche **147**

Unterschlupf für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder
079 628 87 80

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.rz-online.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.–/exkl. MwSt.
18. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener



Mit Schutz
an d Fasnacht
www.mengisdruck.ch
Mengis Druck AG
Ewwe Mediapartner

Stunk um Wiler Kläranlage

Wiler Die 12-jährige Wurzelraumkläranlage WRA muss laut kantonaler Verfügung saniert und ausgebaut werden. Die Gemeinde will jetzt rechtlich abklären, wer das bezahlen soll.

Die Gemeinde Wiler hat 2003 mithilfe staatlicher Subventionen eine WRA gebaut. Wie nun dem kantonalen Statusbericht der Abwasserreinigung zu entnehmen ist, muss diese mittelfristig saniert und ausgebaut werden. Die Gemeinde Wiler hat gegen die entsprechende Verfügung der Dienststelle für Umweltschutz beim Staatsrat Rekurs eingelegt. «Bevor wir uns über die Finanzierung der Sanierung Gedanken machen, wollen wir rechtlich abklären, warum unsere Anlage mangelhaft funktioniert. Demnach wollen wir wissen, wer allenfalls für die Kosten aufkommt», sagt Hans-Jakob Rieder, Gemeindepräsident von Wiler. Über verschiedene Punkte wird dabei debattiert: Schlechte Planung, mangelhafter Bau, unsachgerechte Abnahme durch die zuständige kantonale Stelle, mangelnde Instruktion der WRA-Mitarbeiter oder schliesslich mangelhafte Wartung.

Unterschiedliche Ansichten

Die Anlage wurde vom Rarner Ingenieur Peter Tscherrig konzipiert. Auf



Die WRA Wiler: Zulaufkanäle und Rohre sind verschlammmt (Bild rechts). Links: Laut Erbauer sollte eine optimal gewartete WRA so aussehen.

Anfrage der RZ sagt er: «Bei der Inbetriebnahme in den Jahren 2003 – 2006 wurde die Gemeinde von der WRA Schweiz Naturkläranlagen AG für die Wartungsaufgaben instruiert.» Diese Aufwände seien auch nicht in Rechnung gestellt worden. Später sei den Gemeindeverantwortlichen weiterhin Unterstützung angeboten worden. Demnach sei die WRA Schweiz Naturkläranlagen AG auch danach jederzeit für Fragen und Beratungen rund um die Wartung zur Verfügung gestanden. Dieses Angebot wurde den Gemeindeverantwortlichen mehrmals auch so unterbreitet. Doch diese leh-

ten ab. «Bei einem Besuch nach zehn Jahren wurde die Anlage in einem sehr schlechten Zustand vorgefunden. Zulaufkanäle und Rohre sind komplett verschlammmt, Die Anlage wurde in der Vergangenheit sichtlich mangelhaft gewartet», sagt Tscherrig weiter. Hans-Jakob Rieder kontert: «Das kann eine Schutzbehauptung sein. In einem solchen Fall ist nie nur ein Grund dafür verantwortlich. Sehr wahrscheinlich wird die Justiz entscheiden.» Jedoch biete man für eine einvernehmliche Lösung Hand. Bis es zu einer solchen kommen sollte, nimmt die Gemeinde beim laufenden Betrieb einzelne An-

passungen vor, damit die gesetzlichen Normen während dieser Zeit möglichst eingehalten werden können. Bis 2018 muss die Anlage dann gemäss Verfügung saniert sein.

Dienststelle zurückhaltend

Die kantonale Dienststelle für Umweltschutz gibt sich auf Anfrage bedeckt und teilt schriftlich mit: «Nach internen Abklärungen können wir bestätigen, dass ein Verfahren beim Staatsrat hängig ist. Dieses offene Verfahren und allfällige Zusammenhänge kommentieren wir nicht. Unseres Wissens behandelt die Staatskanzlei die Angelegenheit. Grundsätzlich ist der Anlagebetreiber für das Funktionieren einer Anlage verantwortlich.»

INFO

WURZELRAUM- KLÄRANLAGE:

Im Gegensatz zu konventionellen technischen Anlagen beruht das Wurzelraumkläranlage-System auf einer naturnahen Basis. Das Klärsystem ist frei von aufwendigen Technologien und erlaubt eine beinahe unterhaltsfreie, energiearme und umweltfreundliche Abwasserklärung. Naturkläranlagen der WRA Group sind seit Jahren erprobt und weltweit konnten bereits 350 Anlagen gebaut werden.

Quelle: wra-group.ch

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



MACHTKALKÜL FIFA

Jetzt ist amtlich: Vier Kandidaten bewerben sich für die Wahl zum Fifa-Präsidenten am 29. Mai in Zürich.

Neben Amtsinhaber Joseph S. Blatter kandidiert auch Fifa-Vizechef Prinz Ali Bin Al Hussein aus Jordanien, der frühere portugiesische Weltfussballer Luis Figo und der niederländische Verbandschef

Michael van Praag. Dass der heute 78-jährige Blatter im Mai seine fünfte Amtszeit in Angriff nehmen will, sorgt bereits im Vorfeld für grosse Schlagzeilen.

Vor allem die deutschen und britischen Medien und Fussballverantwortlichen feuern aus allen Rohren gegen den amtierenden Präsidenten. Jüngstes Beispiel: Joseph S. Blatter soll in seiner damaligen Funktion als Generalsekretär laut «Spiegel» kritische Passagen aus dem Antikorruptionsbericht der Fifa gestrichen haben. Demgegenüber behauptet die Fifa, von einer unlauteren Einflussnahme «könne keine Rede sein».

Das Spiel wiederholt sich. Jeweils vor der Wahl des Fifa-Präsidenten wird Blat-

ter medial verunglimpft und in den Dreck gezogen. Dabei wird in fast allen Medien gegen den Walliser «Sonnenkönig» gepölpert.

Auch im eigenen Land ist Blatter und seine ihm eigene Institution längst keine heilige Kuh (mehr). So schreibt die «Handelszeitung», dass Politiker aus allen Lagern Massnahmen gegen den Fussball-Weltverband fordern. Die Fifa gefährde den Ruf der Schweiz und müsse enger kontrolliert werden», schreibt das renommierte Blatt.

Vor allem die Vergabe der WM nach Russland und Katar stösst vielen Fifa-Kritikern sauer auf, obwohl die Fifa-Ethikkommission die Vergabe weitgehend

reingewaschen hat. Dagegen wurde der Bericht weltweit als Farce eingestuft.

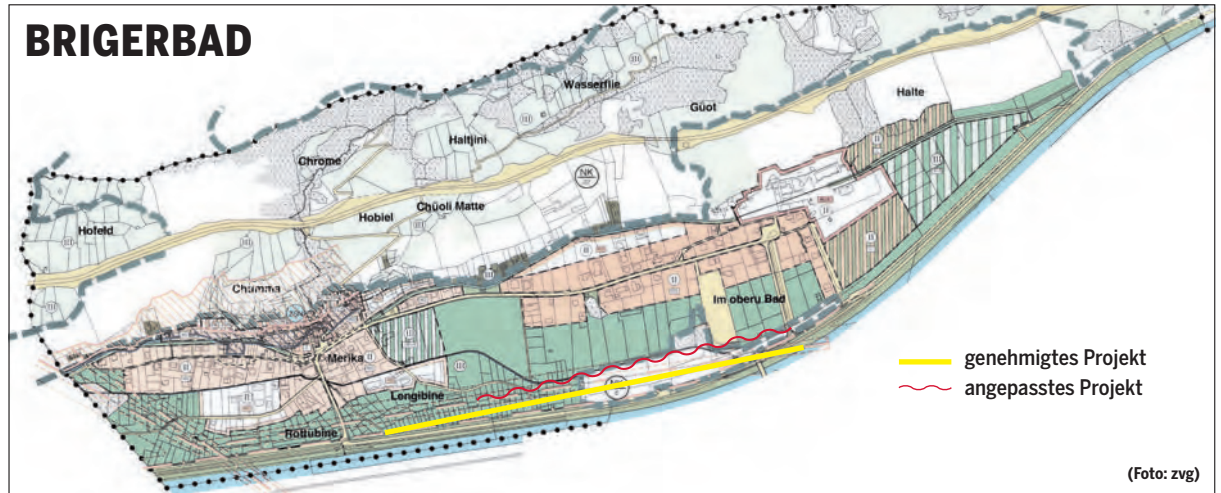
Dass mit der Wahl eines neuen Präsidenten alles besser und transparenter würde, ist dabei aber genauso unwahrscheinlich wie die Tatsache, dass Blatter im Mai an der Spitze des Weltfussballverbandes abgelöst wird.

Da nützt auch die Kandidatur des jordanischen Prinzen Ali Bin Al Hussein wenig, der Gerüchten zufolge dem Uefa-Präsidenten Michel Platini nahesteht. Wie sagte doch ein Angestellter des Fifa-Hauptquartiers gegenüber dem Nachrichtenmagazin «Spiegel»: «Mein linker grosser Zeh hat mehr Chancen gegen Blatter als ein Mann von Platinis Gnaden.»

3. Rottenkorrektur: Brigerbad –

Brig-Glis Aufschrei in Brigerbad. Ein Stall mit Tieren verschwindet, Biotope bringen Ungeziefer ins Dorf und 83 000 Quadratmeter Boden fallen weg. Brigerbad wehrt sich gegen geplante Projekte.

«Das ist eine grosse Sauerei», sagt Alfred Lang, der seit Jahren Kühe, Kälber und Hühner in einem Stall am Rande des Dorfes in Brigerbad hält. Der Standort seines Stalls wird ihm nun zum Verhängnis. Eine Anpassung der 3. Rottenkorrektur sieht vor, dass mehr Boden als ursprünglich geplant, gebraucht wird, um das Jahrhundertprojekt entsprechend umzusetzen. Lang ist mittlerweile der einzige Bauer in Brigerbad. «Wenn die das so umsetzen, wie sie es geplant haben, kann ich meinen Betrieb schliessen», sagt er. Denn: Er müsste den Stall neu bauen. Der Staat enteignet ihn nur. Gegen das Projekt hat er eingesprochen. Damit ist Lang nicht alleine. Bei der Stadtgemeinde Brig-Glis gingen aus Brigerbad im Spätherbst des vergangenen Jahres mehrere Einsprachen ein. Der Grundtenor ist



Grosser Bodenverschleiss: In Brigerbad wird für die 3. Rottenkorrektur (siehe rote Linie) viel mehr Boden gebraucht, als geplant.

klar: Das Dorf wird mit der Anpassung der 3. Rottenkorrektur hintergangen. Denn während Langs landwirtschaftlicher Betrieb verschwinden soll, ist ein Biotop am Dorfrand geplant.

«Nicht auf dem Buckel von Brigerbad»

Ein Einsprecher schreibt an die Stadtgemeinde: «Geplante Biotope am bestehenden Naturschutzreservat sind zu streichen.» Die vorgesehene überdimensionierte Schaffung von künstlichen Biotopen sei nicht im Rahmen der Rottenkorrektur und falle zu Lasten der

Privateigentümer. Der Grund dazu ist simpel: Neu geschaffene Biotope ziehen Ungeziefer aller Art auf drastische Weise an. Tony Arborino, Sektionschef Projektleiter 3. Rottenkorrektur beim Kanton Wallis, sieht es anders: «Es geht nicht darum, entlang des Rottens ein weiteres Biotop zu schaffen, sondern einzig die heute unter Schutz gestellte Fläche zu ersetzen.» Der Briger Stadtpräsident, Louis Ursprung, hat an einer Informationsveranstaltung bereits erklärt, dass die Gemeinde dagegen einsprechen werde und dabei auf die Sorgen

und Anliegen der Stadtgemeinde Brig-Glis – insbesondere der Dorfschaft Brigerbad – eingehen werde. Der RZ sagt er: «Wir wollen die Sicherheit des Rottens auf keinen Fall gefährden, doch es kann nicht sein, dass derart viele Massnahmen auf dem Buckel von Brigerbad realisiert werden.» Die Anpassung der 3. Korrektur sieht weiter vor, dass die Strasse am Dammfluss liegen wird. Also gleich wie jene im Abschnitt Lalden bis zur Abzweigung Brigerbad. Sie soll künftig um das ersetzte Biotop herumführen. Arborino: «Damit wird der

Architektur-Ausstellungen in



(Foto: Julian Oggier)

Visionen des Bahnhofs Brig – eine der gezeigten Arbeiten.

Brig-Glis Zwei Oberwalliser Architekten wollen die Szene mit einer Ausstellungsserie beleben. Es entsteht ein Forum mit Arbeiten von Walliser Architekten.

Im ehemaligen Atelier der Architekten Heidi und Peter Wenger in Brig werden junge Architekten aus dem Oberwallis künftig die Möglichkeit erhalten, ihre Ideen und Vision der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zweimal jährlich wird unter dem Titel «Potpourri» eine Ausstellung stattfinden. Hinter dem Projekt stehen die jungen Oberwalliser Architekten Thomas Summermatter und David Ritz. «Unser Ziel ist es, dass junge Hochschulabgänger ihre Ar-

beiten zuhause präsentieren können», erklärt Ritz. «Gleichzeitig möchten wir, dass die Architekturdebatte unter den jungen einheimischen Architekten eine Plattform bekommt», ergänzt Summermatter. Die Szene der jungen Architekten im Oberwallis solle so besser vernetzt und die kulturelle Landschaft im Oberwallis bereichert werden. «Natürlich sollen die Ausstellungen aber auch die breite Öffentlichkeit zu einem Diskurs über die Zukunft der Architektur im Oberwallis anregen», sagt Summermatter.

Prestigeträchtiger Ausstellungsort

Die Ausstellungen werden im ehemaligen Atelier der Architekten Heidi und Peter Wenger in der Furkastrasse stattfinden. «Dies war früher ein Ort des

der Verlierer

Dammweg verkehrsfrei und gewinnt an Attraktivität, besonders für Freizeitaktive.» Die Anwohner sehen es anders. In der Beschwerde steht: «Die Verkehrerschliessung auf dem erhöhten Rottendamm ist zu belassen.» Denn: Die Lärmemissionen würden drastisch steigen, wenn die Strasse näher am Dorfrand ist.» Wissend, dass dies vermutlich nicht berücksichtigt werden kann, fordern die Beschwerdeführer bei der neuen Strasse Lärmschutzwände, die vor der Eröffnung aufzustellen sind.

Finanzielle Mittel als grösste Sorge

Für die zahlreichen Projekte rund um Brigerbod werden insgesamt 83 000 (!) Quadratmeter Boden benötigt. Arborino relativiert: «Davon sind 71 Prozent Landwirtschaftsfläche, 23 Prozent Schutzgebiete und 6 Prozent Campingzone, also ist kein eigentliches Bauland betroffen.» Anders sieht es die Stadtgemeinde. Präsident Ursprung: «Der Bodenverschleiss ist enorm. Ich habe vollstes Verständnis, dass neben der Stadtgemeinde Brig-Glis auch verschiedene Teile der Bevölkerung dagegen eingesprochen haben.» Dass vermehrte Einsprachen gegen das Projekt eingegangen sind, wundert Arborino nicht. «Die Einsprachen blockie-

ren das Verfahren nicht.» Das eigentliche Problem sei die Finanzierung, die nicht sichergestellt ist. Deshalb hat der Grosse Rat einen Finanzierungsfonds bereit gestellt, welcher im Juni dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird. Die Bevölkerung von Brigerbod wird diese Abstimmung wohl zähneknirschend verfolgen. Denn es ist zu bezweifeln, dass Alfred Lang und Co. einem Fonds zustimmen, der ihnen schadet. Arborino zeigt sich kooperativ: «Wir werden versuchen, mit den betroffenen Parteien eine Einigung zu erzielen, um Projektoptimierungen vorzunehmen.» ks

STELLUNGNAHME VOM BAFU

KANTON MACHTS

Die dritte Rottenkorrektion gehört zu den wichtigsten Hochwasserschutzprojekten der Schweiz. Dennoch gibt sich das zuständige Bundesamt für Umwelt (Bafu) wortarm. «Der Bund unterstützt das Projekt technisch, administrativ und finanziell. Detailfragen müssen im Rahmen der Bauprojektbearbeitung angegangen und beantwortet werden», sagt Eliane Schmid, Sektionschefin der Medien. Die Verantwortung liege dabei beim Kanton Wallis. ks

Brig-Glis

Austauschs über Architektur im Oberwallis», erklärt Ritz. «Diese Tradition wollen wir mit unseren «Potpourri-Serien» am Leben erhalten.» Zudem sollen junge Hochschulabsolventen durch die Ausstellungen motiviert werden, nach ihrem Studium wieder in Wallis zurückzukehren. «Es ist schade, dass nur wenige Architekten nach ihrem Abschluss den Weg ins Wallis finden und der Region dadurch gute Architektur verwehrt bleibt», sagt Summermatter. «Ein Ort der Diskussion an einem solch traditionsreichen Platz kann vielleicht etwas Abhilfe schaffen.»

Zum Start der Bahnhof Brig

Zum Start der Ausstellungsreihe werden ab dem kommenden Samstag verschiedene Arbeiten von Absolventen

der ETH Zürich zu sehen sein. «Wir zeigen acht Visionen rund um die Gestaltung des Bahnhofsareals in Brig/Naters», erklärt Julian Oggier, einer der Ausstellenden und Mitinitiator des Projekts. «In den Arbeiten stehen verschiedene Aspekte, wie der Rotten, der Anschluss an Naters oder die Verdichtung im Vordergrund.» Dabei gehe es nicht um konkrete Problemlösungen, vielmehr sollen junge Architekten ihre Haltung zu einem städtebaulichen Thema zum Ausdruck bringen, sagt Oggier weiter. «Die künftige Gestaltung des Bahnhofs Brig ist ein grosses Thema, unsere Ausstellung zeigt Visionen und Ansätze, was am Bahnhof Brig architektonisch möglich wäre.»

Martin Meul



(Foto: Air Zermatt)

Neu soll es in der Schweiz noch ein Netz von 40 Gebirgslandeplätzen geben.

Neue Lösung für Gebirgslandeplätze

Zermatt Das Bazl bricht die Prüfung der Gebirgslandeplätze ab. Heliskiing bleibt weiterhin auch in Schutzgebieten erlaubt. Doch niemandem scheint die neue Lösung richtig zu gefallen.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) schränkt das Heliskiing nicht ein. Damit ist Heliskiing auch in Schutzgebieten weiterhin möglich. Nach einer jahrelangen Debatte um Gebirgslandeplätze (GLP) hat das Bazl einen Übungsabbruch propagiert, weil es die Differenzen zwischen den Streitparteien, zu denen Helikopterfirmen, der Schweizer Alpen-Club und die Umweltverbände gehören, als unüberbrückbar taxiert. In einem wichtigen Punkt kommt der Bund den Umweltverbänden entgegen: Die maximale Anzahl der GLP in der Schweiz wird von 48 auf 40 reduziert. Gegenwärtig werden 42 GLP für Helikopter und Flächenflugzeuge betrieben. Die beiden Plätze Rosenegg-West und Gumm im Kanton Bern sollen ersatzlos gestrichen werden.

Kein Aufatmen bei der Air Zermatt

Erleichterung bei der Air Zermatt ab des Bazl-Entscheids? Sollte man meinen. Doch die Begeisterung hält sich in Grenzen. Gerold Biner, Pilot und Geschäftsführer der Air Zermatt spricht von einem sehr unglücklichen Ent-

scheid: «In Zermatt haben sich alle betroffenen Parteien an einen Tisch gesetzt, auch der SAC, und eine gute Kompromisslösung war in Griffweite. Diese ganzen Bemühungen sind jetzt vergebens. Der Status quo wird zementiert.» Der für die Air Zermatt wichtige Platz Trift, der nicht unter die GLP fällt, geht endgültig verloren. «Zu Hermann Geigers Zeiten wurden in der Schweiz 2000 Landeplätze im Gebirge angeflogen, jetzt bleiben noch 40. Jeden verlorenen Platz kriegen wir nie wieder zurück», gibt Biner zu bedenken.

Rechtliche Schritte werden geprüft

Die Umweltschutzorganisation Mountain Wilderness, die sich für eine Reduktion der Flugbewegungen in den Alpen, namentlich ein Verbot des Heliskiing, einsetzt, wirft dem Bazl vor, einseitig die Pfründe der Helikopterfirmen zu verteidigen: «Die Streichung der beiden GLP tut niemandem weh», sagt Katharina Conradin, Geschäftsführerin von «Mountain Wilderness Schweiz». Nun wolle man überprüfen, ob die vom Bazl vorgeschlagene Regelung mit dem geltenden Natur- und Heimatschutzgesetz in Einklang sei, was Conradin bezweifelt. Im Laufe des Februars will die Umweltorganisation dazu noch Stellung beziehen. Air Zermatt Chef Biner ist sich bewusst: «Für uns hätte es natürlich noch viel schlimmer kommen können.»

Frank O. Salzgeber



Mein Lächeln hat ein Geheimnis...

„Dank der akkuraten Anbringung der **Keramikschaalen** in den Cliniche Dental Quality, der **Qualitäts-Zahnarztpraxis** in Domodossola, habe ich meinem Lächeln den Wert verliehen, den es verdient. Mit einem schmerzfreien, unkomplizierten und unsichtbaren ästhetischen Eingriff der Zahnmedizin.“ *Alessia*



CLINICHE DENTAL QUALITY
DOMODOSSOLA - Italia
Telefon: +39 0324 242292
Nur 200 m vom Bahnhof und von der Busendhaltestelle entfernt

www.clinichedentalquality.ch

LOURDES



Interdiözesane Wallfahrt der Westschweiz zu unserer Lieben Frau von Lourdes

Begleitet von Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg

vom 17. bis 23. Mai 2015

Wir reisen mit dem Zug, Car oder Flugzeug (Flug ab Genf)

Anmeldeformulare können bei den Pfarrämtern oder dem Organisator bezogen werden. Sie sind bis spätestens am 20. März 2015 an die Dienststelle Wallfahrtswesen, Postfach 355, 1951 Sitten zu senden.

Sie haben auch die Möglichkeit sich direkt über Internet: www.pelerinagelourdes.ch anzumelden.

Kranke Pilgerinnen und Pilger benötigen ein spezielles Anmeldeformular. Es kann beim Organisator bezogen werden.

Organisator: Karl Hutter, Rue Hermann Geiger 13, 1950 Sitten, Telefon und Fax 027 323 12 12, 079 467 84 05, E-Mail: kari.hutter@bluewin.ch



Diözesane Lourdes-Wallfahrt Oberwallis
Dienststelle Wallfahrtswesen, Postfach 355, 1951 Sitten

zu vermieten



Victoria Pub Stalden

- Gastraum 95m²
 - Fumoir 35m²
 - hervorragende Möglichkeiten für Events
 - Bewilligung für Freitag und Samstag bis 2.00 Uhr sind vorhanden
 - es muss kein Inventar übernommen werden
 - interessanter Mietpreis
 - Küche
 - grosses Getränkelager
- Infos: 079 2132733

Tanz, Musik & Barbetrieb
in allen Restaurants im Dorf
Maskenprämierung am So. 15.02.
im Restaurant Furrer



16. Februar 2015

Gigäli-Mentag turtmännär fasnacht

- ab 11:00 **Labibichoscht** beim Gemeindehaus
- ab 13:45 grosser **Fasnachtsumzug**, buntes Maskentreiben, Guggen- und Trichjarkonzerte
- ab 15:30 **Guggerball mit Musik** im geheizten Festzelt Fүүдä & Maschgini gratis!
Gilluzält, Labibichäller, Etros-Bas...

Busbetrieb: 02:30 nach Susten, 03:00 nach Visp (Fr. 5.-)

Luftseilbahn: 03:00 Extrafahrt nach Unter-/Oberems

REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF
REPARATUR
EINZELTEILE



CARAVANS - ANHÄNGER



Grosses Lager

ab 650.-

Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

AUTO STEG

An- und Verkauf von Occasionen aller Automarken sowie Autos für den Export.

☎ **076 445 33 31**

Ein Anruf lohnt sich sicher!

Fragen?

Kartenmedium antwortet treffsicher und seriös!

☎ **0901 55 11 18**

Fr. 2.-/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



alaCasa.ch



KENZELMANN

IMMOBILIEN

027 923 33 33

www.kenzelmann.ch

Fasnachts-Rätsel

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «**Konfetti**» wurde die folgende Gewinnerin gezogen:

Einen Gutschein für eine Fasnachts-Spezialität nach Wahl in der Walliser Kanne, Naters:

– Ursula Kuchen, Glis



Wir gratulieren!

Den Brandschutz im Fokus

Saas-Fee/Region Um die feuertechnische Sicherheit grösserer Gebäude zu gewährleisten, setzen die Gemeinden auf Sicherheitsverantwortliche. Was auch nötig ist, wie sich zeigt.

Ist ein Gebäude bei einem Brand sicher? Werden die feuerpolizeilichen Vorgaben eingehalten? Diesen Fragen gehen die Sicherheitsverantwortlichen der Gemeinden Jahr für Jahr nach. Einer von ihnen ist Friedrich Nellen aus Blatten bei Naters. Der Brandschutzfachmann ist für verschiedene Gemeinden in der Region zuständig. Er überprüft Jahr für Jahr, wie es um die Sicherheit von Hotels, Gastronomiebetrieben und öffentlichen Gebäuden im Falle eines Brandes bestellt ist. Neben Gemeinden wie Visp, Täsch oder Mörel-Filet ist Nellen auch für Saas-Fee zuständig. Im Jahr 2014 war der Brandschutzfachmann im Gletscherdorf 267 Mal im Einsatz.

Ständige Kontrollen

Friedrich Nellen führte im letzten Jahr bei 43 Objekten in Saas-Fee reguläre



267 Mal musste der Brandschutzfachmann in Saas-Fee im vergangenen Jahr ausrücken.

Jahreskontrollen durch. Bei zehn Objekten musste der Brandschutzfachmann dabei Mängel feststellen. «Es gab fehlende Sicherheitsbeleuchtungen, Brandschutztüren waren nicht in Ordnung oder wurden gar ausgebaut, einzelne Handfeuerlöcher waren nicht ordnungsgemäss gewartet», listet Nellen die Mängel auf. «Bei einigen Objekten müssen gar grössere Umbauten gemacht werden, damit die Personensicherheit im Falle eines Brandes gewährleistet ist.» Dies seien besonders schwierige Fälle, erklärt Nellen. «Vielen Betrieben, nicht nur in Saas-Fee, fehlen

die nötigen finanziellen Mittel, um solche Umbauten vorzunehmen», erklärt er. «Aber bei der Sicherheit dürfen keine Abstriche gemacht werden.»

Bewilligungsentzug als letzte Lösung

Stellt der Sicherheitsbeauftragte Mängel fest, so werden die Besitzer und Betreiber der Objekte angehalten, diese schnellstmöglichst zu beheben. Die Fristen für die Behebung der Mängel werden, je nach Gefährdungsstufe, festgelegt. «Wenn dann bei der Nachkontrolle keine Verbesserung feststellbar ist, setzt man nochmals eine Frist, bis

zu der die Probleme behoben werden müssen», sagt Nellen. Werden Mängel innert der Frist nicht behoben, sind sie durch das zuständige Gemeindeorgan dem Kantonalen Amt für Feuerwesen zu melden, das in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Ortsorganen die entsprechenden Massnahmen trifft. Als letzter Schritt kann die Betriebs- oder Wohnbewilligung entzogen werden. Seit dem ersten Januar wurden derweil die Brandschutzvorschriften teilweise gelockert. Neu dürfen Gebäude im Sinne der verdichteten Bauweise näher aneinander gebaut werden, wenn entsprechende feuerfeste Materialien verwendet werden. Zudem wurde die Maximaldistanz zum nächsten «sicheren» Standort von 20 auf 35 Meter heraufgesetzt. «Dadurch brauchen einige Betriebe nun keinen zusätzlichen Notausgang mehr», erklärt Nellen den Nutzen der Massnahme. Doch die neuen Regelungen beinhalten auch Verschärfungen. «Wer künftig ein grösseres Gebäude bauen will, muss einen Brandschutzexperten hinzuziehen, der sämtliche Planungs- und Bauphasen begleitet.», sagt Nellen. «Dies ist Voraussetzung für die Erteilung der Bewilligung.» mmm

CANTARS KIRCHENKLANGFEST 2015 – 11. April in Visp / 25. April in Gampel-Steg

DER KIRCHENCHOR GLIS



Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Mit Unterstützung der
LOTerie Romande

Der Kirchenchor Glis wurde 1957 gegründet. Mit seinem Dirigenten Stefan Ruppen erfüllt der Chor eine reiche Aufgabe in der musikalischen Gestaltung sakraler und weltlicher Anlässe. Die Freude am Singen steht bei den 60 Mitgliedern an erster Stelle. Das Repertoire reicht von der Kirchenmusik aus der Renaissance bis hin zu Gospel, Jazz und Ethnomusik. Daneben wird auch weltliche Chorliteratur und das Volkslied gepflegt und gern gesungen. Zu

den besonderen Anlässen gehören die Aufführung der Grossen Toggenburger Passion von Peter Roth in der Wallfahrtskirche Glis und die Uraufführung der Missa Serena von Alex Rüedi zusammen mit der Jazz GmbH. Für cantars stehen afrikanische Gesänge und die Missa Lubamba auf dem Programm. Die afrikanische Musik verbindet Rhythmus, Emotion und Vitalität auf eindrucksvolle Weise. Die Solopartien werden von Philipp Jeitziner gesungen. Begleitet wird der Chor auf original afrikanischen Instrumenten wie dem Balafon, dem afrikanischen Xylofon, welches mit seinen Kalabassen als Resonanzkörper den typischen Sound erzeugt. Dazu kommen noch die Percussionsinstrumente Shekare, Grigri, Glocke und die Trommeln Kpanlogo und Djembe. Auch die Improvisation soll nicht zu kurz kommen. Man darf sich also auf authentische Klänge und Lieder mit den Gliser Sängerinnen und Sängern freuen.



cantars
kirchenklangfest 2015

Samstag, 11. April 2015 in Visp **tour-de-suisse special**

12 Uhr > Dreikönigskirche Milonga del Angel Jürg Eichenberger Violoncello, Franz Schaffner

13 Uhr > Martinskirche Osterlob mit englischer und deutscher Musik Scuola corale della cattedrale di Lugano

14 Uhr > Bruder Klaus Von Höhen und Tiefen Chor des Schweizer JuSiLa 2014, mit Werken der Herbstsingwoche

15 Uhr > Martinskirche A. Dvoraks Messe in D Kirchenchor Walchwil, ensemble pentaTon, L.: Peter Werlen

16 Uhr > Bruder Klaus 500+50 Vokalensemble SCHAZ, Leitung: Thomas A. Friedrich

17 Uhr > Dreikönigskirche Volkstümliches trifft Orgel Stephan Thomas und die Kapelle Oberalp

18 Uhr > Martinskirche Dominica in albis – Vorabendmesse mit Gregorianik Gregorianikschola des Martinschores

19 Uhr > Dreikönigskirche Orgel und Orchester Orchesterverein Visp, Sarah Brunner, Leitung: Johannes Diederer

20 Uhr > Martinskirche Der Tanz in der Orgel mit der Organistin Andrea Kobi und der Tänzerin Silvana Lemm

21 Uhr > Bruder Klaus Laudate Dominum omnes gentes Kirchenchor Ried-Brig, Sarah Brunner, Orgel

22 Uhr > Dreikönigskirche Swiss Miniature Melanie Vesper, Mezzosopran, Brigitte Salvisberg, Orgel

23 Uhr > Martinskirche Kinoorgel Bernhard Ruchti, Orgel Filmmusik zum Film «La vie et la passion de Jésus Christ»

Neue Aktion für Raiffeisen-Mitglieder

Region Raiffeisen Oberwallis bietet zusammen mit der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) eine neue Aktion an, welche von Oberwalliser Raiffeisen-Mitgliedern bis im Oktober 2015 eingelöst werden kann.

Mitglieder der Oberwalliser Raiffeisenbanken profitieren gleich mehrfach von der neuen Aktion. Marco Decurtins, diplomierte Marketingleiter und Mitglied der Werbekommission der Oberwalliser Raiffeisenbanken, gibt Auskunft.

Marco Decurtins, was umfasst die Aktion der Oberwalliser Raiffeisenbanken?

Die Oberwalliser Raiffeisenbanken sind zusammen mit der MGBahn eine einmalige Kooperation eingegangen. Diese umfasst drei Sonderangebote, von denen die Mitglieder der Oberwalliser Raiffeisenbanken profitieren können. Aus diesem Grund haben wir neben dem bekannten Angebot «Die Schweiz zum halben Preis» die neue Aktion mit

der MGBahn ins Leben gerufen. Das Angebot von Raiffeisen Schweiz bleibt also ebenfalls erhalten und führt die Mitglieder 2015 in die Zentralschweiz.

Konkret: Wovon können Raiffeisen-Mitglieder profitieren?

Unsere Mitglieder können gleich in mehrfacher Hinsicht von der neuen Aktion profitieren. Diese umfasst eine unterhaltsame Gourmet- und Erlebnisfahrt, einen Ausflug mit der Gornergratbahn und die Fahrt mit dem Glacier Express über den Oberalppass. Zu einem ermässigten Preis können auch regionale Spezialitäten mit den dazu passenden Weinen genossen werden. Wer alle drei vergünstigten Angebote in Anspruch nimmt, spart 145 Franken. Die Aktion startet im April.

Werden die Gutscheine den Raiffeisen-Mitgliedern zugestellt?

Ja, die Gutscheine für diese vergünstig-

ten Angebote haben einige Mitglieder schon erhalten oder sie werden ihnen in den nächsten Wochen von den lokalen Raiffeisenbanken zugestellt – zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung ihrer Raiffeisenbank. Die Gutscheine können dann am Bahnschalter eingelöst werden. In einem Detailschreiben sind alle weiteren Informationen aufgeführt.

Warum hat Raiffeisen diese neue Aktion in Zusammenarbeit mit der MGBahn lanciert?

Die Initiative kam seitens der MGBahn. Uns ist es wichtig, dass ein touristischer Mehrwert in der Region bleibt. Darum sind wir die Zusammenarbeit mit der MGBahn als touristischer Leistungsträger eingegangen. Die MGBahn stärkt so ihr Angebot und wir bieten unseren Mitgliedern einen zusätzlichen Mehrwert. Das ist eine gute Kooperation für beide Partner.



Der dipl. Marketingleiter Marco Decurtins.

Raiffeisen bietet auch noch andere touristische Aktionen an. Worum handelt es sich genau?

Um viele. Mit Memberplus profitieren unsere Kunden von weiteren Aktions-Möglichkeiten, so zum Beispiel «Die Schweiz zum halben Preis», dem Museumsspass oder dem Kauf von ermässigten Skitageskarten in der Region Oberwallis. rz

FREUDE AM KUNDEN-KONTAKT?

Individuelle Beratung und Kundennähe sind die Stärken von Nahrin. Wir haben uns im Bereich hochwertiger Nahrungsmittel spezialisiert und sind heute eines der führenden Schweizer Direktverkauferunternehmen. Zur Verstärkung suchen wir einen/e

VERKAUFS-BERATER/IN

für die Region Raron / Salgesch 50-80%

Ihre Aufgaben

- Selbstständige Beratung der Kunden im Direktverkauf
- Betreuung und Ausbau bestehender Kunden im Verkaufsgebiet
- Gewinnung von Neukunden
- Teilnahme an den wichtigsten regionalen Messen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Affinität zur gesunden Ernährung
- Flair für Beratung und Verkauf
- Reisefreudig und gute Deutschkenntnisse
- Ehrgeizig und sozialkompetent
- Führerschein und eigener PW

Ihre Perspektiven

- Selbständiges Arbeiten
- Kostenlose Schulungen
- Garantiertes Gebietsschutz
- Faire Sozialleistungen
- Gute Verdienstmöglichkeiten mit attraktivem Provisionssystem

Wenn Sie sich für ein Familienunternehmen mit innovativen Produkten begeistern können, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen.

Nahrin AG
Regionalverkaufsleiter
Manfred Stähli
Postgässli 26 A
3661 Uetendorf
Tel. 079 604 37 40
manfred.staehli@nahrin.ch • nahrin.ch

nahrin
Tut gut. Iss gut.



Sie sind eine diplomierte Fachperson für die Kinderbetreuung und suchen eine neue Herausforderung? Sie lieben die Berge? Sind sportlich und verbringen gerne (Arbeits-)Zeit draussen in der Natur? Sie sind flexibel, belastbar, selbstbewusst und selbstständig? Sie möchten endlich in Zermatt leben?

Dann sind Sie genau die richtige Person für uns und wir haben Ihre Stelle!

Die **chinderchrippa marzipan** in Zermatt sucht per Sommer 2015 oder nach Vereinbarung eine **Pädagogische Mitarbeiterin (Dipl. Kleinkinderzieherin oder Fachfrau Betreuung mit Fachrichtung Kind, 60% bis 90%)**

Auskunft und schriftliche Bewerbung bis zum 16. März 2015 an:

chinderchrippa marzipan Katja Hächler Lerjen
Uferweg 1, Postfach 323, 3920 Zermatt
Telefon 079 508 40 92, info@fea-zermatt.ch
www.fea-zermatt.ch



Werden Sie tcs-Mitglied Telefon 027 924 23 00 / www.tcs.ch

Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga». Alle Infos finden Sie auf der Seite 39.



«Mit Blumen kann man alles sagen»

Region In zwei Tagen ist Valentinstag. Am Tag der Verliebten werden traditionell viele Blumen verschenkt. Doch gibt es Alternativen zu den klassischen roten Rosen?

Tausende rote Rosen werden jedes Jahr am Valentinstag verschenkt. Sie sind der Klassiker, wenn es darum geht, jemandem seine Liebe zu zeigen. «Rosen sind eindeutig die beliebtesten Blumen am Valentinstag», sagt Corinne Theler vom «Blüetutröim» in Visp. «Ich denke auch nicht, dass sich das je ändern wird.» Gleiches hört man im «Le Ballon» in Brig. «Die roten Rosen werden klar am meisten verkauft», sagt Floristin Nathalie Fux. «Aber es gibt auch Leute, die gerne mal eine weisse oder eine rosa Rose verschenken.»

Die Sprache der Blumen

Neben dem klassischen «Ich liebe dich», das mit roten Rosen ausgedrückt wird, kann man mit Blumen noch viel mehr sagen. Die sogenannte Blumensprache geht zurück auf die Haremsdamen im osmanischen Reich. Sie verstanden sich darauf, ihre Gefühle mit verschiedenen Blumen und deren Arrangements auszudrücken. War eine Haremsdame beispielsweise wütend auf den Sultan, so sprach sie ihn nicht darauf an, sondern arrangierte die Blumen um. «Mit Blu-



Sind nach wie vor der Klassiker am Valentinstag – rosa und rote Rosen.

men kann man alles sagen», erklärt Corinne Theler. «Besonders mit den zarten Frühlingsblumen wie Tulpen, Freesien oder Ranunkeln kann man wunderbar ein «Merci», eine Aufmerksamkeit oder auch ein «Es tut mir leid»

zum Ausdruck bringen». Dabei kommt es heute nicht mehr so stark auf die Bedeutung der einzelnen Blumen an. «Früher hatten die Blumen sehr klare Bedeutungen, Nelken waren zum Beispiel Totenblumen», sagt Natha-

lie Fux. «Das ist heute nicht mehr so strikt. Wichtig ist, mit welchem Gefühl eine Blume verschenkt wird.» Corinne Theler rät aber zu einer gewissen Vorsicht. «Manche Menschen bringen vor allem weisse Blumen, wie Callas oder weisse Lilien noch von früher mit dem Tod in Verbindung, darum ist bei weissen Blumen etwas Bedacht angebracht.»

Rosen doppelt so teuer

Derweil wird der Valentinstag gerne als Tag der Floristen bezeichnet. Die Blumengeschäfte würden die grosse Nachfrage nutzen, um richtig Geld zu machen. Die Preise für rote Rosen seien an diesem Tag schnell einmal doppelt so hoch wie normal. «Die höheren Preise liegen nicht an uns Floristen», sagt Manon Gsponer vom «Le Ballon». «Blumen werden an Börsen gehandelt. Steigt die Nachfrage wie am Valentinstag, so steigt der Preis, zu dem wir die Blumen einkaufen können.» Der Preisaufschlag passiert also nicht im Blumengeschäft, sondern schon vorher. «Teilweise kosten die Rosen für uns im Ankauf dreimal so viel wie üblich», sagt Gsponer. «Für uns heisst das, dass wir sehr gut kalkulieren müssen, wie viele Rosen wir brauchen.» Zudem könne der Preisanstieg nicht voll auf die Kunden abgewälzt werden. «Niemand bezahlt 18 Franken für eine Rose», so Gsponer.

Martin Meul



Nathalie Fux und Manon Gsponer vom «Le Ballon» in Brig.



Die Damen vom «Blüetutröim» in Visp mit Corinne Theler (r.).

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA


■ Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistenz
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN  PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch



NOSS

die noss in spiez macht schule

www.noss.ch

Schulzentrum

9. und 10. Schuljahr
Bürofachdiplom VSH
Hotelhandelsdiplom hotellerieausbildung
Eidg. KV-Abschluss

Autoverwertung

*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Valais
Wallis

CARITAS hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

Sichern Sie sich Ihr RZ-Magazin

Bestellungen sind vorgängig zu richten an:
Alpmedia AG / RZ Oberwallis
Saltinaplatz 1, Postfach 76, 3900 Brig

Telefon 027 922 29 11
E-Mail: info@rz-online.ch

Preis pro Sendung (DVD):
Abholpreis / Barzahlung: Fr. 30.-
Per Post und Rechnung: Fr. 35.-



Sämtliche Sendungen des
«RZ-Magazins» können als
DVD erworben werden.

RZ TV
Oberwallis



AUF GUTE FREUNDE. BRAUJÄGER BRIG 1970 45 JAHRE

Jubiläums-Party

Freitag 13. Februar '15

12:00 Eröffnung Sebastiansplatz Brig
14:00 Jubiläumskonzert
20:30 Monsterkonzert Briger GM
21:00 Umzug

Div. Guggenmusiken - DJ J-Are - Kinderschminken

Jubiläumsbar im Gätsch
(Neben der Mekka-Treppe)

Die Adresse
für Geniesser

- Cigarren
- Pfeifen
- Raucherzubehör
- Tabakbar
- Neu: Whisky

Tabagie

Saltinaplatz 1, Brig-Glis



BALIANOSPARTY
13. + 14. FEBRUAR 2015
BALTSCHIEDER

FREITAG
9 GUGGENMUSIKEN
ChueLee
DJ OGM

SAMSTAG
7 GUGGENMUSIKEN
DJ OGM
COOL CAT
One-Man-Show
MASKENPRÄMIERUNG

GRATIS
PENDELBUS
079/472 78 61

AB 20.00 UHR

EVENT-SERVICE
www.light-music.ch
027-3984 4000 118

NAPOLÉON
Bilder

ZELDSCHLÜSSELN

elektrophone

EVENTA
SIGNAL

25
JAHRE
1990-2015

AB 16 JAHREN



«Ich mag das Brauchtum»

Blatten/Lötschental Bruno Ritler (36) ist leidenschaftlicher Maskenschnitzer. Über 100 Larven hängen in seiner Werkstatt. Ein Besuch beim «Herr der Larven».

Es ist ein kalter Winterabend in Blatten im Lötschental. Das Dorf liegt ruhig und verträumt. Nur das Rauschen der «Lonza» unterbricht die monotone Stille. Doch da, plötzlich, ein blecherner Klang ist zu hören. Den Besucher fröstelt. Es ist Fasnacht im Lötschental, die «Tschägättä» sind los.

Gruselkabinett an den Wänden

Im Maskenkeller ist Bruno Ritler damit beschäftigt, die Larven zu ordnen. Vor zwanzig Jahren hat er damit angefangen, eigene Masken zu schnitzen. Jetzt zeigt er stolz seine Arbeit der vergangenen Jahre. Über hundert Masken schauen hämisch grinsend, lachend, boshaft oder schelmisch von den Wänden. Dazu sind verschiedene Felle fein säuberlich aufgereiht. Genauso wie mehrere Paar Schuhe, Gamaschen, «Triämhändschn» und Treicheln, die Ritler über all die Jahre mit seinen Kollegen zusammen gekauft, gesammelt oder in eigener Handarbeit wieder instandgestellt hat.

Talentierte Schnitzer

Ritler strahlt eine eigenartige Ruhe aus, wenn er von «seinem» Brauchtum spricht. Schon als Bub sei er von den grossen, geheimnisvollen Figuren fasziniert gewesen. «Darum wollte ich



Bruno Ritler in seiner Werkstatt mit seiner Lieblingsmaske.

schon immer eine eigene Larve schnitzen», erinnert er sich, während er seine Pfeife stopft. «Nach und nach habe ich mir das Handwerk selber beigebracht und meine ersten eigenen Larven kreiert.» Dass seine ersten Versuche als Larvenschnitzer gescheitert sind, darüber kann er lachen. Heute zählt er nämlich zu den arrivierten Schnitzern im Tal, auch wenn er das so nie sagen würde. Zu bescheiden ist er in seinem Wesen, zu zurückhaltend in seiner Art.

Ritler sucht nicht die Öffentlichkeit. Er fühlt sich wohl in seinem Maskenkeller unter all den Gnomen, Fratzen und Kobolden. Das ist seine Welt.

Kreatives Schaffen

«Ich mag das Brauchtum und ich mag das Schnitzen», so einfach bringt es Ritler auf den Punkt. Wenn es kälter wird und die Tage kürzer werden, dann hört man zuweilen ein Hämmern und Klopfen aus seiner Werkstatt. Dann näm-

lich, wenn er ein Stück Arvenholz bearbeitet. Dabei lässt er seiner Fantasie freien Lauf. Mit seiner filigranen Technik erweckt er das Stück Holz zum Leben. Die Augen werden ausgehöhlt, die Nase wird geschnitzt und ein hämisches Grinsen entsteht. Schliesslich wird die Larve bemalt und der Larvenpelz aufgezogen. Fertig ist die «Tschägättä-Larva».

Touristisches Magnet

Rund 30 Stunden dauert es, bis eine Tragmaske fertig ist. «Wenn mir die Arbeit von der Hand geht, habe ich im Schnitt rund zwei Wochen an einer Larve», sagt Ritler. Jede seiner Masken ist ihm dabei ans Herz gewachsen. Nur ungern verkauft oder tauscht er seine Larven mit einem anderen Schnitzer. «Meine Masken gehören nicht in einen Souvenirladen oder an eine Wand, sondern sollen während der Fasnacht getragen werden», sagt Ritler, der die touristische Entwicklung des Brauchs mit einem gewissen Argwohn beobachtet. «Meiner Meinung nach wird der Brauch zu sehr exportiert. Die Leute sollen ins Lötschental kommen, wenn sie die «Tschägättä» sehen wollen und nicht umgekehrt.» Dass er mit dieser Meinung auch mal aneckt, ist dem leidenschaftlichen Jäger egal. Am «Feistn Frontag», einem der Höhepunkte der Lötschentaler Fasnacht, wird Ritler wieder ein paar Kollegen sein Material ausleihen, damit sie am «Tschägättä-Luf» durch das ganze Teil teilnehmen können. Wird er selber auch mitlaufen? «Das verrate ich nicht», sagt er und setzt ein vielsagendes Grinsen auf. **bw**



Ein Gruselkabinett: Die Larven in der Werkstatt von Bruno Ritler.



Grrrrr: Böse und grimmig schaut diese Larve drein.

alp

Bauingenieure

www.alp-ing.ch | 027 948 40 80

POPCORN!

SHOP · BAR · CLUB · HOTEL

Elektrofahrzeuge - Garage - Transporte

BOLERO

MULDEN

Abfallentsorgen Recycling Muldenservice
Saas-Fee/Saastal

BOLERO

☎ 027 957 45 85

TAXI BOLERO

☎ 027 957 70 20
www.garage-bolero.ch
garage.bolero@bluewin.ch



HALLENBAD · WELLNESS FITNESS · MASSAGEN

Öffnungszeiten: Hallenbad 10.00–21.00 Uhr
Wellness 10.00–21.30 Uhr
Fitness 08.00–21.30 Uhr



Aqua Allain
Panoramastrasse 1 | 3906 Saas-Fee
Tel. 027 958 50 60
info@aqua-allain.ch
www.youthhostel.ch/aqua-allain

LOGIC TIDE™

www.logictide-gmbh.ch
mehr als 20.000 Artikel im Shop

WEB-HOSTING



COMPUTER
+
ZUBEHÖR



IT-BÜCHER





SAAS-FEE

Das etwas andere Präsidenteninterview



Roger Kalbermatten, Gemeindepräsident von Saas-Fee.

Oben oder unten?

Punsch oder Bouillon?

Eine Bouillon, da ist Salz und Pep drin.

Gletschersafari oder Nachtschlitteln?

Nachtschlitteln ist cool, besonders wenn es schneit. Idealerweise verbinde ich das mit einem Fondue-plausch.

Kaffee oder Tee?

Kaffee, ich bin eine richtige Espressotante.

Ringkuchkampf oder Fussballmatch?

Ich sehe mehr Fussballspiele, aber jedes Jahr besuche ich auch einen Ringkuchkampf.

Lesen oder Fernsehen?

Ich lese gern ein spannendes Buch. Zum Fernsehen fehlt mir meistens die Zeit.

Curling oder Eishockey?

Ich spiele selber Curling und bin Mitglied im Curlingclub Saas-Fee. Beim Eishockey verfolge ich sowohl die Spiele des HC Saas-Fee Avalanche als auch die des EHC Saastal und des EHC Visp.

Balkon oder Garten?

Ich selber habe einen Balkon. Hätte ich die Wahl, würde ich einen Garten vorziehen.

Aqua Allalin oder Driving Range – Alpin Golf?

Ich bin aktiver Golfer, schätze nach einer Golfrunde aber auch einen Besuch im Aqua Allalin.

Links oder rechts?

Jugendherberge oder Hotel?

Die Hotellerie ist nach wie vor tragendes Element in unserem Tourismus. Die Jugendherbergen passen sich immer mehr den Hotels an.

Fusion oder Eigenständigkeit?

Wir sind grundsätzlich als eigenständige Gemeinde überlebensfähig, arbeiten jedoch jetzt schon eng mit den Nachbargemeinden zusammen. Eines Tages ist eine Fusion vielleicht der letzte kleine Schritt.

Eisgrotte oder Drehrestaurant Metro Alpin?

Ich bevorzuge die herrliche Aussicht im Drehrestaurant. Einmal jährlich gehört ein Eisgrottenbesuch aber dazu.

Solares Fernwärmenetz oder Wärmepumpen?

Wir haben in Saas-Fee die Chance, ein solares Fernwärmenetz zu realisieren. Im Sinne der Nachhaltigkeit sind beide wertvoll.

Dom oder Matterhorn?

Klar der Dom. Als Präsident der Raiffeisen Mischabel Matterhorn Bank und als Walliser bin ich jedoch auch auf das Matterhorn stolz.

«Saaser Wurscht» oder Trockenfleisch?

Trockenfleisch. Gemüse esse ich lieber separat.

Pfarrkirche oder Kapelle zur Hohen Stiege?

Die Pfarrkirche besuche ich regelmässiger. Die Kapelle zur Hohen Stiege ist ein wunderbarer Gnadenort.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

4. September 1966

Meine Familie:

ledig

Meine Partei:

CVP

Mein Aufsteller:

Saas-Fee ist eine gut aufgestellte Gemeinde mit toller Infrastruktur und herrlicher Bergkulisse.

Mein Sorgenkind:

Die wirtschaftliche Entwicklung, Strukturprobleme im Tourismus sowie knappe finanzielle Ressourcen.

Meine Ziele:

Saas-Fee mit seinen hervorragenden Gegebenheiten weiter vorwärts bringen.

Meine Motivation:

Ich stelle mich gern zur Verfügung, weil man gemeinsam etwas erreichen kann. Ein Gegentrend zur allgemeinen Passivität, die man auch beobachtet.

Meine Lieblingsaufgabe:

Ein bunter Mix aus allen Tätigkeiten.

Mein Traumberuf:

Als Junge hatte ich mir überlegt, als Hotelier zu arbeiten.



Politische Liebeserklärung zum Dorf:

«Ich bin stolz darauf,
dort zu wohnen
und zu arbeiten
wo andere Ferien
machen»



Strimpf

Schönheits-Wahn

En Körper ohni Haar isch der Hit.
Alli modebewusste mächend da mit,
rassiere di nit nur wier Männer,
nur bi de Frouwe geits halt länger.
Haari rot, brün oder blond,
kei Körperstell wird da verschont.
Friener hend d'Frouwe, äs isch wahr,
zwische de Bei üsgseh wie än bärtiga Ma.
Doch hitu, es isch wärli en grüs,
da ambri gsehts wie ne Schussverletzig üs.

Ziggusieder

1. Höiptspital:

Wo sind d'Liit wäder gsund nu vital? – In Brig!
Drum brüüchunsch jetz das Höiptspital. – In Brig!
Wo gänsch der ani Prostata?
Wo heilunsch Grippe und Ebola? – Im Briger Höiptspital

2. Sexting:

Es git doch nix wäachers als en plutti Fröi,
Und hitzutagsch sind d'Jungu eu nimme so schöi.
Schi nähmunt z'Natel vircha und ziehnt schich üss,
Und das sogar im Bundeshüüs!

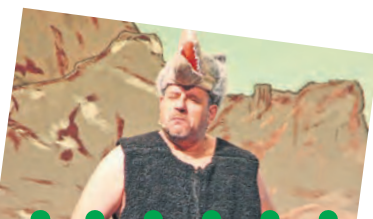
Sexting, Sexting, Geri Sexting

Geri Müller mach es Foto; schick mers per whatsapp.
Sexting, Sexting, Geri Sexting
Schini seit mu: «Mach nit schlapp»

Strimpf

Quecksilber Raron

Lonza het – vor e schuppu Jahr
mim Wasser gspilt – isch leider wahr
es giftigs Atom – si ne damals ab
durch de Kanal – uf Raron emab.
Nit wirkli Gfährli – seit mu zwar
fer di gsamt Bevölkrieg – isch ja klar
üs Raron baschtlut mu – en Thermostat
Quäcksilber heis – ja gnüeg – parat.



Stuzzicadenti

Der Schwigermüetter häni en Pelzmantel köift
will die so gärü im Wald umcha löuft
bi dem Pelzmantel hanimi nit la lumpu gäll
en schöne flauschige us ächtum Fuxfäll

Weni dem jetzt nahstudieru chunnt mer gat inu Si
ich chennti ja nu bim Lambriggs oder Zurbriggs verbi
da läti Schwigeri de gat la vermässu,
doch bi der Schiesskunscht fa ische Jäger,
chani mine Plan appa sowieso vergässu.





Üfheeru

Ische niwwe Bischof will nit, dass mu Staat und Chircha trennut
öi will är schich doch immer uf die Chirchustiire gfrewwut
Öi d'Fröijuquote findut är ganz ehrlich wunderbar
är fordрут sogar fufzg Prozänt – Fröi pro Ehepaar!

Ich frägu miine Sohn, was är emal will wärdü
da seit är mier: Am liebschtu Papscht – der geilschtü Brüef uf Ärdü
Oder öi als Blatter Sepp, da wääri ds Läbu flott
der isch no heecher als der Papscht – das ischt en halbe Gott!



Hoose Gluggi

Dr Staat im Wallis het beschlossu
ische Wolf wird nit abgeschossu
Ma gseht na niene Schafini rissu
er frisst nix, choscht nix, tuet nie bschissu
Dr schlimmschtü Wolf isch im Momänt
in Zürich ische FIFA Presidänt.

Mier finde das e Sauerei
Die neji Raasesprayerei
My Frau frogt was das zaige sott
Dä schwarzi Maa macht sich zum Spott
Ich main die Strich sin nit vom Schiri
das sin d Laufwääg vom Shaqiri.

Üfheeru

In der Pause brielt der Fritz: Jetz länguts mier de bald
D'Fröi Schaller git iisch Religion und Rächnu d'Fröi Bellwald
D'Fröi Ritz git Turnu und d'Fröi Walker leehrt iisch ds richtig Schriibu
Mu chasus mit der Fröijuquota wirkli ubertriibu!

Ich hä va Fröijuquote gnüeg, ich bi fer Männerquote
Drum kontrollier ich alii Inserat im Walliser Bote
Massage hie, Massage da – nei das isch nit zum Lachu
Ich glöibu ich müess da emal – Stichprobe ga machu!



String

String

En tolli Sach – so en Fröuwusting
uber z'Fudi schrecku – geit ganz ring
zum wäsche – glettu – und üf – hei – chu
geit ganz schnäll – wer will – cha schmutzigs deichu
Wier Männer welle – eu so es Ding
en paar Fädu meh – brüchti ische String
konzentriert müesch de – ufs Schnüerli zielu
chasch bim Furze – es Gitarro-Solo – spilu.

Stuzzicadenti

Die Angela va Titschland die Frau Merkel,
isch bima Fotoshutig üfum Püüruhof zwischu 5 Ferkel
Va alle Zitige sind d'Fotogafu da derbi,
Angela seit zdene, sit bim Artikulschriebu de embiz liebi.

Das schich Merkul üf Ferkul reimu tüet,
sigi ihra biwust, aber machets nit sid so güet
der Journalischt seit ne nei, ich schribe de nix schlächts
uner dum Foto steit am Nahtag eifach: Merkel isch die
dritta va rächts.



Einen Erlebnis-Brunch im Zug geniessen

Region Eine Brunchfahrt gehört zur schönsten Art, um in den Tag zu starten. Erst recht, wenn die gesellige Brunchtafel die idyllischen Dörfer des Goms passiert und Andermatt ansteuert.

Bis Ende März 2015 bietet die Matterhorn Gotthard Bahn wiederum die beliebten Brunchfahrten an. Regionale Produkte sind auf dem lustvoll arrangierten Brunchbuffet auf der Hinfahrt zu finden, Käse und süsse Köstlichkeiten warten auf der Rückreise.

Schönste Aussichten im Panoramawagen

Ob die Heidelbeerkonfitüre aus «Gomerheippere» gemacht worden ist? Sie schmeckt auf jeden Fall äusserst fruchtig. Überhaupt bleibt das köstliche Buffet lange in Erinnerung: Beim



Spass, Panoramaaussicht und Köstlichkeiten auf der Brunchfahrt mit der Matterhorn Gotthard Bahn.

Brunch findet man genügend Zeit auf dem Weg nach Andermatt über die Schneemengen im Goms zu staunen, oder darüber, wie Realp gewachsen ist. Bei der Anfahrt nach Andermatt kann man darüber debattieren, wie das neue 5-Sterne-Hotel «The Chedi» dem Ort einen mondänen Touch verleiht.

Spass und Abwechslung in Andermatt

Bevor es bei Käse und Dessert wieder heimwärts geht, haben Sie ausgiebig Zeit, in Andermatt eine Schlittenfahrt vom Näschen hinunter nach Andermatt zu geniessen. Zum Spezialpreis von nur 12 Franken können Sie auf

den Gemsstock (2963 m ü. M.) fahren und das einmalige Panorama geniessen. Oder wie wäre es mit einem Drink in der öffentlich zugänglichen Lobby oder Bar «The Bar» im Luxushotel «The Chedi»?

www.mgbahn.ch

Panoramafahrten mit Brunch

Brig ↔ Andermatt
jeden Donnerstag und Sonntag bis 29. März 2015

- Hinfahrt: kalt/warmes Brunch-Buffet inkl. Kaffee/Tee und Orangensaft
- Rückfahrt: Käse- und Dessertbuffet

Preis
Donnerstag: Erwachsene CHF 88.– / Kinder CHF 44.–
Sonntag: Erwachsene CHF 98.– / Kinder CHF 49.–

Inklusive: An- und Abreise nach/ab Brig ab allen MGBahn Bahnhöfen

Weitere Informationen & Buchung
unter Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch

**matterhorn
gotthard bahn**

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA HOCHZEIT



Trauringwoche

Sa. 14.2. bis Sa. 21.2.15

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

News & Trends

Ihre Ringe - unsere Stärke

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



Traum-Ringe

Goldschmiede Pfammatter, Brig
Unsere Trauringe sprechen von Freude, Zuneigung und dem Zusammengehörigkeitsgefühl für die Liebeshochzeit – über den Hochzeitstag hinaus. Die Vielfalt unseres Goldschmiedehandwerks verleiht Ihren Bot-schaften Ausdruck.

Klassische Ringe werden krea-tiver: warm glänzende Metal-le für ein gemeinsames Leben und der Zauber des Brillanten für magische Kräfte.

Wir haben uns Gedanken ge-macht über Schlichtes, Glän-zendes und Funkelndes rings

um den Ring oder einen Me-moire für die Erinnerung. Trauringe – eine Spezialität unserer Goldschmiede.

Das Angebot reicht bei uns von selbst kreierten Originalen bis hin zu Ringen exklusiver Mar-kenhäuser.

Das «Hellblaue» überlassen wir der Braut. Das «Geliebene», den Hals- oder Ohrschmuck, geben wir Ihnen gerne für Ih-ren schönsten Tag dazu. Ganz in Weiss – ganz in Glanz. Für einen glanzvollen Auftritt.

Trauringwoche: Sa, 14.2. – Sa, 21.2.2015



Die Liebe lebt von lebenswürdigen Kleinigkeiten

Theodor Fontane

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



Ihr Wedding-Planer

piccola Casa Villa GmbH, Leuk-Stadt Nicht nur im Schloss Leuk, Von Werra und im Rathaus organisiert Ihnen das

Bankett-Team der piccola Casa Villa GmbH Ihre Hochzeitsfeier. Seit Jahren richtet es auch in Turnhallen (2013 Turnhal-

len von Gondo, Lalden, Raron, Törbel, Terbinen etc.), Hangars und Lofts Ihr Fest aus. Das Bankett-Team spielt für Sie den Wedding-Planer und berät Sie in allen Belangen: Location, Kirche, Menü, Weine, Musik, Auto, Kutsche, Deco, Blumenschmuck und vieles mehr.

Michel Villa steht Ihnen bei der Planung unentgeltlich zur Seite. Denn für eine traumhafte Hochzeitsfeier mit reibungslosem Ablauf braucht es kein fürstliches Budget. Neu gestalten wir auch Decos von Hallen oder vermieten Material und arbeiten sehr gerne mit «Gaumenzauber» zusam-men.



Das Team der piccola Casa Villa GmbH berät das Paar in allen Belangen.

www.casavilla.ch

Romantik Hochzeit

im Schloss, Hangar, Loft oder
in Ihrer Turnhalle.



www.casavilla.ch



WEDDING IN STYLE

STILVOLL HEIRATEN

WEDDING IN STYLE
ARNIKAWEG 5B
3930 VISP

WWW.WED-INSTYLE.CH
INFO@WED-INSTYLE.CH
KONTAKT: 079 / 88 66 878

Alles für den schönsten Tag

Wedding Style, Visp Oft hört man sagen: «Von unserem schönsten Tag im Leben hätten wir gerne mehr gehabt!» Verständlich, bedenkt man die vielen Dinge, die es für die eigene Hochzeit zu planen, organisieren, und verhandeln gilt. Kommt der grosse Tag, ist die Anspannung manchmal so gross, dass weder Braut noch Bräutigam dieses einmalige Ereignis in vollen Zügen genie-

ssen können: «Sind wir rechtzeitig?» «Wo sind die Blumen?» «Hat der Fotograf alle auf dem Bild?» Oftmals Fragen, die sich rund um Ihr Fest stellen.

Das muss nicht sein! Vertrauen Sie Ihren bedeutendsten Tag einem professionellen Team an und lehnen Sie sich entspannt zurück, sehen Sie der Hochzeit Ihrer Träume befreit entgegen.

Egal, ob wir für den nötigen

Feinschliff Ihrer bestehenden Planung sorgen oder Ihre gesamte Hochzeit organisieren; wir gehen auf alle Ihre Bedürfnisse ein und erstellen gemeinsam mit Ihnen ein Konzept für den grossen Tag. Sie profitieren von unserem breiten Netzwerk und von unseren Sonderkonditionen, die wir direkt an Sie weitergeben. Die Vorstellung von Ihrer Traumhochzeit zu erfüllen ist unser Auftrag.

Wir freuen uns auf Sie! Familie
Williner-Brigger Sternau
3925 Grächen

T 027 956 10 70
N 079 433 10 70
info@zum-see.ch
www.zum-see.ch



Idyllisch, naturnah, einmalig

Restaurant zum See Pension Aaron, Grächen Das Restaurant zum See und die Pension Aaron sind idyllisch gelegen am Grächner See, dem Ausflugsziel in der Region. Inmitten unberührter Natur laden wir Sie ein, unvergessliche Momente zu erleben.

Qualität, Freundlichkeit und eine moderne innovative Küche mit saisongerechten, marktfrischen Produkten –

dafür stehen wir im Restaurant zum See.

Ob ein Familienfest, ein eleganter Anlass, eine Hochzeit oder eine Geburtstagsfeier, in unserem Arvensaal finden mit bis zu 130 Sitzplätzen die schönsten Feiern statt.

Wir sorgen uns um alles, damit Sie diesen Tag optimal geniessen können und er für «immer» in bester Erinnerung bleiben wird.

Unsere Lage ist ideal für einen zauberhaften Anlass inmitten einer atemberaubenden Natur mit einzigartigen Bergen und einem wunderbaren Bergsee.



Faszination Hochzeit

Brautparadies, Thun Nichts ist so faszinierend, so emotional wie eine Hochzeit. Vor allem die Wahl des Brautkleides ist das absolute Highlight bei den Vorbereitungen zum Fest. In den sehr hellen und freundlichen Räumlichkeiten im Brautparadies in Thun steht der zukünftigen Braut eine Vielfalt von rund 300 Modellen namhafter Hersteller wie Pronovias, Linea Raffaelli, Ladybird etc. zur Auswahl.

Es ist Andrea Jaggi und ihrem Team jedes Mal eine Freude, eine angehende Braut mit viel Begeisterung, Herz und fachlicher Kompetenz zu begleiten, sie stil- und typgerecht einzukleiden. Und bei einer kleinen

Erfrischung oder einem Kaffee wird die Anprobe auch für die Begleiterinnen zum wahren Genuss.

Selbstverständlich findet die Braut auch alle dazugehörigen Accessoires. Vom Kopfschmuck über Schuhe bis hin zur Wäsche.

Und was tragen Brautmutter, Trauzeugin, Schwester und Freundinnen? Das Team vom Brautparadies hilft gerne, das Passende zu finden. Ein grosses Angebot an Fest- und Abendmode, auch für kleine Budgets und grosse Grössen, steht Ihnen zur Auswahl. Und für die perfekten Passformen sorgen die erfahrenen Schneiderinnen.

Ein unverbindlicher Termin im Brautparadies in Thun lohnt sich auf jeden Fall.

www.brautparadies.ch



BRAUT PARADIES

Das Braut- und Festmodegeschäft mit dem besonderen Ambiente

Bälliz 67 3600 Thun
Telefon und Fax 033 222 20 28
www.brautparadies.ch



Ein Kleid, das zu Ihnen passt



Atelier Bea, Brig Entscheidend für den schönsten Tag im Leben ist unter anderem die Auswahl des Hochzeitskleides. Bei Atelier Bea erhalten Sie Ihr Traumkleid zu erschwinglichen Preisen. Bea spricht mit Ihnen über Ihre Wünsche und Vorstellungen und berät Sie und Ihren künftigen Ehemann ganz unverbindlich, damit Sie sich am schönsten Tag des Lebens wohl fühlen.



Suchen Sie Ihr ganz persönliches Trau(m)kleid?

atelier
Bea

Beatrice Schnyder
Bahnhofstrasse 6
3900 Brig
Tel. 027 923 93 03

Ihr Spezialist für Brautkleider / Lederbekleidung
Kleider nach Mass / Änderungen in Stoff und Leder

Blumiger Hochzeitstraum

Le Ballon, Brig und Visp Bei uns finden Sie eine grosse vielfältige Blumenfloristik. Sei es für spezielle Blumensträuße

oder bunte Gestecke für Tischdekorationen, wir fertigen dies speziell für Ihren schönsten Tag an. Für eine ausführliche

Beratung steht unser kompetentes Team in Brig und Visp jeder Zeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

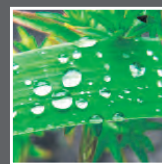


leballon
Blumen – Geschenke

Blumenträume und mehr ...



3900 Brig
Furkastrasse 17
Tel. 027 923 59 65



3930 Visp
Bahnhofstrasse 13
Tel. 027 946 22 89

Viel Platz & Luft für Ihre Feier

Partyzelt-Vermietung Furrer, Termen Möchten Sie Ihre Hochzeitsfeier lieber draussen in einem Zelt als in festem Gemäuer abhalten? Quasi an der frischen Luft, unter freiem Himmel, anders als gewohnt. Wo immer Sie wollen – zuhause im Garten, hinter dem Haus, im Kornfeld des Bauern

nebenan, auf einem Fussballplatz, am Waldrand oder am Fluss? Sie sagen wo, wann und wie – der Rest wird vom Fachmann erledigt. Bei Gerhard Furrer finden Sie immer das passende Party- oder Pagodenzelt – je nach Anzahl Gäste, je nach Idee, je nach Thema. Auch Party-Zubehör wie

Stühle oder Tischgarnituren können gleich mitgemietet werden. Es ist fast alles da, für eine unvergessliche Feier an der Luft. Mehr Informationen oder eine Offerte erhalten Sie bei Gerhard Furrer.

Telefon 079 449 24 83
gcfurrer@bluewin.ch



Partyzelt-
Vermietung



Für Informationen und Offerten:

Partyzelt-Vermietung Furrer
Telefon 027 924 26 93 · Telefax 027 924 36 93
Natel 079 449 24 83 · gcfurrer@bluewin.ch

Ihr Gastgeber



Bergrestaurant Hannig

Heinz Paris, Geschäftsführer

gastro@graechen.ch

+41 (0)27 955 60 20

graechen.ch

GRÄCHEN
BURGERBETRIEBE

Romantische Berghochzeit

Bergrestaurant Hannig, Hannigalp Verbringen Sie den schönsten Tag Ihres Lebens, inmitten der imposanten Bergwelt auf der Hannigalp, umgeben von 14 Viertausendern. Bereits die Fahrt in der einzigartigen Märchen-Gondelbahn

ist einmalig und der perfekte Einstieg für Ihr persönliches Hochzeits-Märchen in Grächen. Nach der Trauung in der idyllischen Kapelle servieren wir Ihnen gerne einen Apéro nach Ihren Wünschen und verwöhnen Sie anschliessend

kulinarisch in unserem grosszügigen Restaurant mit Sonnenterrasse und Wintergarten.

Bergrestaurant Hannigalp

Heinz Paris, 3925 Grächen

Telefon: 027 955 60 20

gastro@graechen.ch



Stocker Martin Partyservice, Visp Beim Partyservice Stocker werden Kundenwünsche, Service, Qualität und Genuss ganz gross geschrieben. Ob für die Feierlichkeit im kleinen Fami-

lienrahmen, Taufe, Kommunion, Geburtstage oder Hochzeiten – wir sind die richtige Adresse, wenn es um Ihr leibliches Wohl geht, Servicepersonal inklusive. Frische und

Qualität der Speisen stehen an erster Stelle. Um diese zu erreichen, werden saisonale Produkte verwendet, in erster Linie von Erzeugern und Herstellern aus der Region. Kreativ und

vielfältig kreieren wir Ihnen die Gerichte – von gut bürgerlich bis exklusiv – frisch aus dem Topf und auf Ihren Tisch.

Telefon 079 543 98 47

www.partyservice-stocker.ch

Stocker Martin
Partyservice

Kleegärtenstrasse 5 · 3930 Visp · Mobile 079 543 98 47 · info@partyservice-stocker.ch

Geschirr für 500 Personen vorhanden.

Zeit für

Trauringcenter in Visp



GRAVURAKTION 14. FEBRUAR - 15. MÄRZ 2015



MEISTER

Wenn Sie während der Gravuraktion bei uns Ihre MEISTER Trauringe bestellen, schenken wir Ihnen Ihre persönliche und individuellen Ringgravuren.

Besuchen Sie uns bis Mitte März 2015 im Trauringcenter in Visp und erhalten Sie zusätzlich 11% Sonderrabatt.

Salzmann
Eidg. dipl. Uhrmachermeister
Brig Visp

Zeit für Eheringe von Salzmann

Salzmann Uhren, Brig/Visp «Meister»-Trauringwochen mit Gravur-Aktion. Wer sich vom 14. Februar bis 15. März bei Salzmann Uhren in Brig und Visp für «Meister»-Trauringe entscheidet, erhält als besonderes Geschenk kostenlos seine persönlichen und individuellen Ringgravuren und zusätzlich noch elf Prozent Rabatt.

Jetzt Trauringe bei Salzmann Uhren in aller Ruhe probieren. Vom klassischen Design bis zu individuellen Kreationen, die Auswahl ist gross und vielfältig. Lassen Sie sich von den Trauringspezialisten beraten und erleben Sie was ein «Meister»-Trauring ausmacht. Dank hoch präzisen Gravuren kön-

nen individuelle Botschaften verewigt werden. Ihre Geheimnisse, Geschichten oder Liebessymbole werden für immer festgehalten – sogar Ihre persönliche Handschrift. Selbst ein Miniaturtext oder Fingerabdruck und neu auch die Handlinien können eingraviert werden.

www.salzmannuhren.ch



JE MEHR DU
UM SO MEHR
DIR UND WE
DICH ANSCH
AUS DEM W
BRUNNEN ZU SCH
SPENDET ER UMSO
JE MEHR DU SCHÖPFST.
ANTOINE DE SAINT EXUPERY

Kommen Sie vorbei zu Salzmann Uhren jeweils beim Bahnhofplatz in Brig und Visp.



Für verzauberte Gaumen

Gaumenzauber, Brig Jede gelungene Feier beginnt mit einem Apéro. Dafür hat Gaumenzauber verschiedene Vorschläge für Sie. Norbert Schwery und sein Team übernehmen auf Wunsch die gesamte Organisation Ihrer Feier. Wünschen Sie das grosse Festmahl in einer Halle, einem Zelt, einem Stall, einer Güterhalle oder im Freien? Auch das ist kein Problem, bei Gaumen-

zauber ist alles möglich. Ganz nach dem Motto: Vom Traditionellen bis zum Speziellen. Egal ob gutbürgerliche Küche



oder ein kulinarisch anspruchsvolles Buffet oder Menu, egal ob in einem festlichen Saal oder eine aussergewöhnliche Hochzeit auf der Alp – für jeden Geschmack und jedes Budget hat Gaumenzauber das passende Angebot.

Gaumenzauber kümmert sich um die Küche, den Service und das Personal.

www.gaumenzauber.ch

gaumen *zauber*
der catering & partyservice

... weil echte liebe
durch den magen geht!

chavezweg 4, 3900 brig, 027 924 30 10, info@gaumenzauber.ch

Überraschend anders: Kollektion S



Bijouterie Abgottspon, Saas-Fee
Einsames und Gemeinsames – davon lebt eine Beziehung. Beides braucht Raum und Zeit und findet im Zusammenspiel seinen Schwung und seine Ruhe. Die Kollektion S verbindet Dynamisches mit Stetigem und wirkt so überraschend anders und doch vertraut. Details sind keine Details: Sie erschaffen das Wesentliche und zeichnen Qualität aus. Eheringe aus un-

serer Hand sind Einzelstücke auf ihre Hand hin hergestellt, eben Swiss made.

Diese Ringe werden Sie ein Leben lang begleiten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich ausführlich von uns Beraten.

bijou abgottspon
karin abgottspon
3906 saas-fee
www.bijou-abgottspon.ch

KOLLEKTION S



bijou abgottspon

Parkhotel Beau Site

Parkhotel Beau Site, Zermatt
Es ist der «Schönste Tag im Leben» und diesen können Sie bei uns geniessen. Sie stehen im Mittelpunkt des Tages und im Mittelpunkt unseres Service. Vom ersten Kontakt bis zum Brunch nach der Feier, und noch darüber hinaus, stehen wir Ihnen mit Liebe zum Detail und viel Erfahrung zur Seite. Ihre Wünsche und Ideen lassen wir, in Verbindung mit unserem Know-How, Wirklichkeit werden. Das Apéro auf unserer Terrasse mit einzigartiger

Aussicht auf das Matterhorn – dazu Köstlichkeiten aus unserer Küche, ganz nach Ihrem Geschmack. Für die Feier stehen Ihnen verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung – wir haben die passende Grösse und Ambiance für Sie. Ob Buffet oder Diner, unser Küchenteam verwöhnt Sie und Ihre Gäste nach Ihren Vorstellungen und sorgt für kulinarische Highlights von der Vorspeise bis zur Hochzeitstorte – wir lassen Ihren Ideen Freiraum und setzen diese massgeschneidert für Sie

um. Die Hochzeitsnacht in einer unserer traumhaften Junior Suiten wird Ihnen von uns offeriert. Ihre Gäste logieren zu diesem Anlass zum Spezialpreis in unseren schönen Zimmern. Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Anfrage zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns für einen unverbindlichen Termin und lernen Sie uns vor Ort kennen. Herr Franz Schwegler und das Parkhotel Beau Site Team freuen sich auf Sie.

www.parkhotel-beausite.ch
Telefon 027 966 68 68



PARKHOTEL
BEAU SITE
ZERMATT

Ihre Traumhochzeit

Das Parkhotel Beau Site in Zermatt bietet die perfekte Ambiance für Ihre Feier – ob im kleinen oder grossen Rahmen.

Parkhotel Beau Site | 3920 Zermatt | www.parkhotel-beausite.ch

HOCHZEIT

Ja – für eine gemeinsame Zukunft.



Symphonie Boutique

Symphonie Boutique, Sitten Das perfekte Kleid zu finden braucht seine Zeit. Diese nehmen wir uns, denn Sie sollen unser Geschäft mit einem guten Gefühl verlassen können. Wir freuen uns, für den schönsten Tag in Ihrem Leben

etwas beitragen zu können. Damit Ihre Persönlichkeit perfekt unterstrichen wird, bieten wir Ihnen eine grosse

Auswahl an Hochzeitsmode an. Welcher Brauttyp Sie auch sein möchten, Symphonie Boutique erfüllt jeden Herzenswunsch. So individuell wie Sie, sind auch unsere mit viel Liebe ausgewählten Brautkleider internationaler Designer. Federleicht und in einem niemals endenden Zauber sollen Sie sich darin wundervoll fühlen. Ob modern, exklusiv, extravagant oder schlicht, in weiss, ivory oder farbig – die Auswahl von Symphonie Boutique ist umfassend!



(Fotos: zvg)

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre Anprobe oder besuchen Sie uns noch heute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Symphonie boutique

Braut- und Abendmode

Professionelle Beratung auf Deutsch
Rue du Chanoine-Berchtold 2 • 1950 Sitten
027 322 39 38 • 079 584 91 98
www.symphonie-boutique.ch

Rundum gesund und schön

Isabelle, Leukerbad Damit Ihr schönster Tag im Leben unvergesslich bleibt, bietet Ihnen das Institut «Isabelle» und «HAIR-CUT Sheila Badertscher» in Leukerbad den kompletten Hochzeit-Styling-Service (auch Hausbesuche) für die Braut, ihre Familie und Freundinnen. Gerne offerieren wir Ihnen eine einstündige Gesichtsbehandlung inklusive Probe-Make-up sowie Probe-Hair-Styling.

Jede von uns gestylte Braut nimmt automatisch an einem Wettbewerb teil, in dem das junge Paar eine Nacht im ****Hotel «Grüting & Badnerhof» in Leukerbad gewinnen kann, (inkl. Nutzung des

hoteleigenen Pools, Saunalandschaft und Fitness).

Wir freuen uns schon jetzt, Ihnen an diesem speziellen Tag behilflich zu sein, weil wir wis-

sen, wie Ihr schönster Tag im Leben unvergesslich bleibt.

www.ibelle.ch

HAIR-CUT 079 882 29 35



Vor und nach dem Hochzeits-Make-up.

Isabelle
Gesundheit & Schönheit
by iwell.ch

Dorfstrasse 17
3954 Leukerbad
027 470 14 12
info@iwell.ch

HAIR-CUT
Sheila Badertscher
079 882 29 35



Make-up Artist Fabienne Biner



Make-up Artist Fabienne Biner.

Fabienne Biner, St. Niklaus

Die Visagistin für dein perfektes Braut-Make-up an deinem grossen Tag. Heutzutage gehört es für eine Braut zum guten Ton, sich professionell für den schönsten Tag im Leben schminken zu lassen. Nichts überlässt man dem Zufall. Als diplomierte Visagistin weiss ich, auf was zu achten ist. Perfekt abgestimmt auf Brautkleid und Frisur, bringe ich dich

zum Strahlen. In meinem gemütlichen Studio geniesst du ein Probeschminken. Bei Bedarf komme ich am Hochzeitstag zu dir nach Hause oder an einen Ort deiner Wahl, damit du dich ganz entspannt auf den Gang zum Altar vorbereiten kannst. Gerne schminke ich auch deine Trauzeugin, Mutter, Schwester, Hochzeitsgäste und sogar den Bräutigam.

www.fabiennemakeup.ch

Make-up Artist Fabienne Biner

- Foto Make-up
 - Schminkberatung
 - Braut Make-up
 - Tages/Abend Make-up
 - Make-up für reife Damen
- etc...

Ihre Visagistin für jegliche Ansprüche betreffend Make-up!

St. Niklaus

Telefon 079 694 82 88

www.fabiennemakeup.ch

Unvergesslich

Punktli, Glis Suchen Sie eine ausgebildete Sängerin, die Ihre Hochzeit unvergesslich

macht? Ich habe ein vielfältiges Repertoire. Besonders schön finde ich Emotionen mit

Musik auszudrücken. Aus diesem Grund erfülle ich individuelle Wünsche und schreibe persönliche Texte. Mit meiner Leidenschaft möchte ich Menschen etwas mitgeben und sie berühren. Ich unterbreite Ihnen gerne eine unverbindliche Offerte. Es würde mich freuen, Ihren speziellen Tag mit meiner Stimme zu unterstreichen.

Ausführliche Infos: www.punktli.ch



Daniela Moser – die Stimme für Ihren Anlass.

Hochzeit? Taufe? Geburtstag?

Gerne begleite ich Sie mit meiner Stimme an Ihrem speziellen Anlass.

Daniela Moser
Musicaldarstellerin & Sängerin

Dorfplatz 25
3902 Brig-Glis
076 497 73 13
punktli@bluewin.ch
www.punktli.ch

«Trash the dress» – das etwas andere Hochzeitsshooting

Foto Walter, Grächen Natürlich können frisch verliebte Brautpaare «normale» Hochzeitsfotos in einem schönen grossen Fotobuch haben. Doch Foto Walter bietet noch mehr...

«Trash the dress»...

Diese verrückte Variante des «After Wedding Shootings» ist

Erlebnis-Fotografie pur! Und so geht es: Nach dem grossen Tag werden die Hochzeitskleider nochmals aus dem Schrank geholt. Bei einem inszenierten Shooting werden dieses Mal die Kleider unter Einbezug der Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft massiv strapaziert oder

gar zerstört. Resultat ist eine abenteuerliche Fotostory mit einzigartigen Bildern. Freunde, Bekannte und Verwandte

werden überrascht, sprachlos und begeistert sein! Wie weit gegangen wird, entscheidet das Paar. Wir zeigen Ihnen,

was es für ein gelungenes Hochzeitsshooting oder für «trash the dress» braucht.

www.fotowalter.ch



(Foto Walter)

expert Walter
Foto Walter

**FOTOGRAFIE PUR:
WWW.FOTOWALTER.CH**

Walter Egon AG - Dorf - 3925 Grächen - 027 956 11 56



Hausbesuche für die Braut

Coiffeur Barbara Buff, Naters

Damit der schönste Tag im Leben nicht hektisch wird, besucht Sie das Team von Coiffeur Barbara Buff am Tag der Trauung zuhause, um Ihnen, Ihrer Familie und Freunden in gewohnter Umgebung die perfekte Hochzeitsfrisur und das Make-up zu zaubern. Die ersten dreissig Minuten Beratung im Salon und einmal Probehochstecken mit Probemake-up sind kostenlos. Somit spart sich die Braut Zeit und kann entspannt an einem Ort mehrere Dienstleistungen entgegennehmen. Nach Wunsch und Absprache bietet das Team von Coiffeur Barbara Wimpernfärben sowie Augen-

brauenzupfen und -färben an. Ebenso im Angebot: Manicure mit Lack, zum Beispiel French. Ein neues Angebot wird durch die Beautycard ergänzt. Die Kunden können bei jedem Coiffeurbesuch Punkte sammeln und

so von Angeboten profitieren, die alle zwei Monate wechseln. Besuchen Sie uns im März und April zu zweit und Sie erhalten, bei einer Coiffeurdienstleistung, je zehn Franken Rabatt.

www.coiffeur-barbara-buff.ch

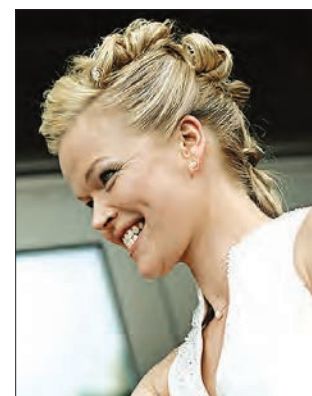


BB
COIFFEUR



Coiffeur Barbara Buff

Furkastrasse 18, 3904 Naters, Telefon 027 923 47 89
www.coiffeur-barbara-buff.ch



Haare und Make-up von Coiffeur Barbara Buff.

Erstklassiges Hochzeitsambiente

La Poste, Visp Das La Poste in Visp ist seit Jahren eine erstklassige Adresse für Hochzeiten.

Auf der gedeckten Gartenterrasse des Restaurants lassen sich ideal Apéros fern aller Wetterkapriolen organisieren. Das Küchenteam und der professionelle Service verwöhnen Ihre Gäste mit einer gutbür-

gerlichen bis gehobener Küche.

Der klimatisierte und komplett dekorierte Bankettsaal bietet viel Raum für Ihre Hochzeitsgäste. Alle Räumlichkeiten werden schön ausgekleidet und mit aufwendiger Beleuchtung ins richtige Licht gerückt. Für Darbietungen und den musikalischen

Rahmen der Feier wird der Saal technisch ausgerüstet und von unseren Profis vorbereitet.

Damit Sie die Kosten jederzeit im Blick haben, bieten wir unsere Leistungen (Catering und Dekoration) in Pauschalen an. Unsere erfahrenen Mitarbeiter stehen Ihnen in allen Belangen vom ersten Kontakt an

mit Rat und Tat zur Seite, um Ihre Wünsche und Träume zu erfüllen.

Ihre Hochzeitsfeier im La Poste wird Ihnen und Ihren Gästen garantiert lange in bester Erinnerung bleiben. Wir freuen uns auf Sie und Ihren ganz besonderen Tag.

www.lapostevisp.ch



(Foto: Christian Pfammatter)

LA POSTE
KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT

Termine 2016:

Besichtigungstermin

mit Beratungsgespräch unter

027 948 33 11 / laposte@visp.ch buchen

Pauschalen und Infos unter www.lapostevisp.ch



Partyservice mit Stil

mydomi.ch, Unterbäch Geniessen Sie Ihr Fest – wir machen den Rest! Getreu unserem Motto sind wir für Sie da. Mit unserer neuen mobilen Küche und dem von Ihnen benötigten Inventar folgen wir Ihnen überall hin. Runde und eckige Tische, Polsterstühle, Hussen und Tischwäsche, Teller, Gläser und Besteck – sei es für Ihre Einladung im kleinen

Kreis, Ihre Hochzeitsfeier oder sogar Ihren Vereinsanlass für mehrere hundert Personen – wir liefern das Inventar, kochen und servieren für Sie – alles von einem Partner.

Sie sagen uns was Sie wünschen und wir unterbreiten das passende Angebot.

www.mydomi.ch



Der Vermieter: Garage Blatter

Garage Blatter AG, Visp Planen Sie am Tag Ihrer Hochzeit einen stilvollen Auftritt vor Ihren Gästen? Oder feiern Sie sogar einen anderen speziellen Tag? Die Garage Blatter in Visp vermietet darum besondere Autos für besondere Tage.

Denn an Ihrem schönsten Tag sollte alles perfekt sein. Für Ihre Hochzeit, Ihre Urlaubstage oder für Plauschfahrten können Sie einen Hummer oder Audi R8 mieten. Und falls das frisch verheiratete Paar in ein neues Zuhause zieht, hat es

auch gleich einen Zügelwagen im Angebot. Egal, welches Fahrzeug Sie mieten wollen – in der Garage Blatter erhalten Sie es zu günstigen Preisen, an 365 Tagen im Jahr von 6.00 bis 22.00 Uhr.

www.blatter.ch



mydomi.ch

partyservice • catering • geschirrvermietung

Geniessen Sie
Ihr Fest!
Wir machen
den Rest!

Dorfstrasse 41
3944 Unterbäch

Tel. 027 935 88 98
Fax 027 935 88 95

www.mydomi.ch
info@mydomi.ch

Rent a car

für **Hochzeiten**
Geburtstage, Urlaubstage
sowie Plausch-Fahrten...



> **HUMMER**
< **AUDI R8**

Reservationen unter Tel. 027 948 12 70

Garage Blatter AG, Visp

WWW.BLATTER.CH

«Unsere Fasnachtszeit kommt noch – beim Titelgewinn»

Visp Er ist Captain des EHC Visp und heiss auf Playoffhockey. Alain Brunold will mit Visp den NLB-Meistertitel erfolgreich verteidigen. Als erste Hürde wartet im Viertelfinal Olten auf die Lonzastädter. Brunold erwartet einen Kampf auf Augenhöhe.

Alain Brunold, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Was wünschen Sie sich zum 30. Geburtstag?

Primär wünsche ich mir gute Gesundheit. Sportlich gesehen natürlich eine erfolgreiche Titelverteidigung mit dem EHC Visp.

Es ist Fasnachtszeit im Oberwallis und die Playoffs beginnen. Ein ungünstiger Zeitpunkt.

Ja, das ist richtig, doch ich denke, unsere Fasnachtszeit könnte noch bevorstehen, falls wir den Titel erfolgreich verteidigen.

Sind Sie denn ein Fasnächtler?

Nein, ich bin überhaupt kein Fasnächtler. Obwohl ich bereits seit neun Jahren das Dress des EHC Visp trage und im Oberwallis lebe, fand ich nie wirklich Gefallen an der fünften Jahreszeit. Maskiert oder verkleidet umherzulaufen ist nicht mein Ding. Deshalb spielt es für mich persönlich auch keine Rolle, wenn der Playoffstart am Freitag mitten in die Oberwalliser Fasnachtszeit fällt.

Der EHC Visp lässt meist in der Playoffzeit seine Maske fallen und zeigt sein wahres Gesicht. Visp ist ein Playoffteam. Was liegt in der Serie gegen Olten drin?

Das ist eine gute Frage vor dem Playoffstart. Es ist alles möglich. Die Qualifikation hat einmal mehr gezeigt, dass in der Nationalliga B wirklich jeder gegen jeden gewinnen und verlieren kann. Deshalb sind wir auch für die Serie gegen Olten gewarnt. Das gibt ein Duell auf Biegen und Brechen und wird für uns alles andere als einfach. Denn eines ist sicher: Olten ist der stärkste Gegner, den eine Top 4-Mannschaft erhalten kann.

Demzufolge wird man sofort sehen, wo man steht.

Genau. In dieser Serie wird uns aufgezeigt, wozu wir heuer fähig sein werden.

Ist Olten mehr Wunsch- oder Angstgegner?

Ein Angstgegner ist es sicher nicht, denn ich spiele lieber gegen den EHC Olten als gegen den Tabellenachten Thurgau.



(Foto: zvg)

Ach ja?

Ja. Denn in den Spielen gegen Olten sind sowohl daheim wie auch auswärts stets viele Emotionen mit im Spiel. Das ist für uns sehr wichtig. Wenn in unserem Spiel keine Emotionen sind, haben wir einen Nachteil. Der EHC Visp hat gegen jeden Gegner Mühe, gegen den er seine Emotionen während des Spiels nicht

«Ich dachte damals nicht, dass ich neun Jahre bleiben würde»

aufbauen kann. In den Spielen, in denen es viele Emotionen gibt – so vor allem gegen Langnau, Olten oder Langenthal – zeigen wir meist unser bestes Eishockey.

Gegen Olten siegte Visp zum Saisonauftakt gleich mit 10:5 Toren. Anschliessend gab es Heim- und Auswärts-siege, aber auch Heim- und Auswärtspleiten gegen die Solothurner. Was entscheidet die Serie?

Das werden Details sein, denn ich erwarte eine Begegnung auf Augenhöhe. Wichtig wird für uns jedoch sein, dass wir nicht zu viele Strafen nehmen wer-

den, denn Olten spielt ein gutes und effizientes Powerplay. Hier gilt es, die offensiv starke Mannschaft nicht zu oft in Überzahl agieren zu lassen. Andererseits müssen wir viel laufen und kämpfen, um selber Strafen herauszuholen.

Was ändert eigentlich bezüglich Trainingseinheit auf die Playoffs hin? Wo liegen die grössten Unterschiede zur Meisterschaft?

Die Trainingseinheiten sind während den Playoffs in der Tat viel kürzer als sonst. Wir hatten bereits im Dezember und im Januar eine Zeit, in der vermehrt Spiele auf dem Programm standen, dabei konnten wir die Playoffzeit schon ein bisschen simulieren.

Worauf wird denn in einem Playoff-Training der Fokus gelegt?

Während dieser intensiven Zeit legt der Trainer den Fokus vermehrt auf Details. Das heisst, wir analysieren zum Beispiel Videos von unserem Spiel. Generell fallen die Trainingseinheiten bei drei Spielen in der Woche kürzer aus.

Als Visp letztmals den NLB-Pott gewann (2011 und 2014, die Red.) startete die Mannschaft von Platz 6 und Platz 5 aus. Hat das Team nun einen Heimnachteil?

Nein, das würde ich so nicht sagen. Wir sind froh, dass wir die Serie zu Hause in Angriff nehmen können. Gerade im neuen Jahr haben wir in der Litternahalle mit wenigen Ausnahmen gutes Eishockey gespielt und gingen meist als Sieger vom Eis. Für mich ist klar, dass es für uns ein Vorteil ist, zu Hause in die Serie starten zu können. Denn es ist für keinen Gegner einfach, in Visp in eine Playoffserie zu starten. Die Stimmung in der Halle ist während den Playoffs meist gut und die Kabinen sind kleiner als sonstwo. Deshalb haben wir gewiss einen Vorteil.

«Mit Emotionen im Spiel zeigen wir unser bestes Eishockey»

Stichwort Kabine. Wie treten Sie als Captain während den Playoffs in der Kabine auf? Was ändert sich?

Das ist schwierig zu sagen, soviel ändert sich für mich nicht. Das Wichtigste ist darauf zu achten, dass die Mannschaft immer fokussiert ist. Die Jungs sollen sich nach einem Spiel gut erholen, sich anschliessend wieder entsprechend seriös vorbereiten und für die nächste Begegnung bereit sein. Darauf will ich auch als Captain ein Auge halten, doch unter dem Strich ist jeder für sich selber verantwortlich.

Was ist während dem Spiel. Wie nehmen Sie dann Einfluss?

Läuft ein Spiel gegen uns, gibt es die Möglichkeit, das Team von der Bank aus zu motivieren und wenn es nötig wird, kann man sie auch einmal in der Kabine wachrütteln.

Sie wirken sehr ruhig und gelassen, können Sie in der Kabine auch mal richtig laut werden?

Ja, das gibt es. Natürlich bin ich eher diskret, doch sowas kann gerade in den Playoffs durchaus einmal vorkommen.

Sie spielen seit neun Jahren beim EHC Visp. Wie wichtig ist Erfahrung in den Playoffs?



Wir sind in der glücklichen Situation, dass wir mehrere sehr playoff-erfahrene Spieler in unseren Reihen haben. Das ist enorm wichtig. Wir übertragen diese Erfahrung automatisch auf die jüngeren Spieler.

Ihr Vertrag läuft bis Saisonende 2016/17. Sehen Sie auch Ihre nächsten Jahre im Oberwallis?

Bestimmt werde ich meinen Vertrag beim EHC Visp erfüllen, anschliessend kommt es auf meine berufliche Zukunft an (Brunold studiert Wirtschaftsingenieur in Bern, die Red.). Wenn alles passt, kann ich mir vorstellen, hier zu bleiben, denn es gefällt mir im Wallis sehr gut. Ganz ehrlich: Als ich vor neun Jahren hierher kam, dachte ich nicht, dass ich solange bleiben würde (lacht).

Alain Brunold, die Siege in den letzten beiden Meisterschaftsspielen haben eine Art Playoff-Euphorie ins Oberwallis gebracht. Spüren Sie davon etwas?

Ja. Unmittelbar vor und auch während den Playoffs werden wir Spieler öfters auf der Strasse angesprochen. Eishockey ist dann in aller Munde. Vermehrt finden Fans den Weg ins Stadion und die Leute wissen dann, dass es definitiv um etwas geht.

Welches ist eigentlich Ihr persönliches Playoff-Highlight mit dem EHC Visp?

Das sind die beiden Meistertitel, doch ich wüsste nicht, welcher der Schöneren war, denn beide waren auf ihre Art speziell und kamen total unerwartet.

«Ich kann in der Kabine durchaus auch einmal laut werden»

Die Gemeinde und der Club sind bemüht, eine neue Halle in Visp zu realisieren. Gute Playoffspiele könnten eine allfällige Abstimmung entscheidend beeinflussen. Ist das teamintern ein Thema?

Direkt darüber geredet haben wir nicht. Primär fokussieren wir uns aufs Sportliche und lassen die zuständigen Leute anderes regeln. Aber natürlich wäre es toll, wenn es mit dem Hallenbau klappen würde.

Aber die Mannschaft weiss schon um die Wichtigkeit einer neuen Eishalle?

Natürlich. Gerade kürzlich als in den Medien über einen Neubau diskutiert wurde, haben wir in der Kabine nach den Trainings darüber gesprochen. Wir wissen, dass die Planung im Hintergrund läuft und sind gespannt, was dabei heraus schauen wird.

Apropos Eishalle und Fans. Was wünschen Sie sich von den Fans während den Playoffs?

Sie sollen hinter uns stehen. Bedingungslos. Wir brauchen die Fans in guten und vor allem auch in schlechten Zeiten.

Simon Kalbermatten



ZUR PERSON

Vorname: Alain **Name:** Brunold **Geburtsdatum:** 12. Februar 1985 **Familie:** ledig **Studium:** Wirtschaftsingenieur **Hobbys:** Reisen, Lesen, Wandern.

NACHGEHAKT

Wir werden den NLB-Meistertitel erfolgreich verteidigen.	Ja
Ich werde meine NLB-Karriere eines Tages beim EHC Visp beenden.	Joker
Ich führe den EHC Visp als Captain in eine neue Eishalle.	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

Nostalgische Winterspektakel

Rosswald Nostalgie hat auf dem Rosswald Tradition. Die «Grie Bidji Grittera» versuchen mit grossem Einsatz, den Ursprung des Skifahrens allen in Erinnerung zu rufen und diese Tradition aufrecht zu erhalten. Für die Zuschauer, wie auch die Rennläufer, ist das Nostalgierennen mit «lupfiger» Musik ein Riesengaudi. Für das leibliche Wohl ist in behaglicher Atmosphäre ebenfalls gesorgt.

In diesem Jahr findet das Rennen am 21. Februar 2015 statt und wird bei jeder Witterung durchgeführt. In den Kategorien Kinder I (...-2007), Kinder II (2006-2003), Kinder III (2002-1999) sowie Damen und Herren geht es nicht nur ums Skifahren, sondern auch ums nostalgische Aussehen. Die drei originellsten Teilnehmer aller Kategorien, welche im «Old Look» (nostalgische Kleidung, alte Skier und Schuhe) starten, gewinnen einen Spezialpreis!



(Foto: zvg)

Nostalgischer Spass auf dem Rosswald und dem Rothwald.

Nicht verpassen und anmelden:
www.nostalgierennen.ch

Wer seine Startnummer an der Skischule Rosswald abgeholt hat, startet ab 9.30 Uhr mit einem Apéro. Um 11.00 Uhr erfolgt der Start zum Rennen.

Rothwald Voller Erwartungen, mit perfekt präparierten Skis auf dem Rücken oder den Holzschlitten hinter sich schleppend, trudeln die zahlreichen Teilnehmer ein. Während die ersten seriösen Wettkämpfer in höchster Konzentration die Pistenbesichtigung

vornehmen, befreien Teilnehmer im «Old Look» ihre Holzskis von den Spinnenweben und versuchen sich mit dem unvertrauten Material anzufreunden. Die Rede ist von einem der grössten Winterevents im Oberwallis: der Wasenhornstafette!

Nach zwei Jahren hat das lange Warten ein Ende: Am 28. Februar 2015 findet auf dem Rothwald die 22. Wasenhornstafette statt. Anmeldeschluss ist der 27. Februar 2015. Gerne können Sie sich telefonisch unter 078 717 02 11 oder per e-Mail (info@scbrigerberg.ch) anmelden. Bei zweifelhafter Witterung informieren Sie sich vorher unter der Telefonnummer 1600. Ausweichdatum ist der 1. März 2015.

Noch mehr Events aus unserer Region und weitere Informationen finden Sie bei Brig Simphon Tourismus.

www.brig-simphon.ch



Nostalgie-Rennen

21. Februar 2015

Rosswald

09.30 Uhr Apéro für alle Teilnehmer bei der Skischule
11.00 Uhr Start Nostalgie Rennen

Das Festgelände ist zu Fuss erreichbar. Prima Kantine. Musikalische Unterhaltung mit Vollgas mit Tobias Neu: separate Kaffee- und Kuchenbar, Tombolaverkaufsstand

Das Rennen wird bei jeder Witterung durchgeführt.
Anmeldung unter: www.nostalgierennen.ch

www.nostalgierennen.ch

**RIESENSLALOM + ABFAHRT + SCHLITTELN,
ABSOLVIERT IN EINEM 3ER-TEAM,
AM SCHLUSS WIRD DIE ZEIT GESTOPPT.**

22.

WASENHORN- STAFETTE

Samstag, 28. Februar 2015

Rothwald am Simphon

BRIG SIMPHON
Stadion der Alpen
Wallis Schweiz

1815.ch*

Z'Hansrüedi
zhansruedi.ch

**Iglu-Shotsbar im Zielgelände | Speed- und Zwischenzeitmessung
Extra-Busverbindungen | Après-Ski-Party am Abend**

**Mach mit oder widme Dich ganz dem Après-Ski –
das Festgelände ist bequem zu Fuss erreichbar!**

Melde Dich noch heute an: www.scbrigerberg.ch

Das Skiparadies für Kinder in Bürchen

Bürchen Besonders Familien mit Kindern kommen im Skigebiet Bürchen-Törbel voll auf ihre Kosten. Das Kinderparadies Bodmen eignet sich ideal für die ersten Versuche im Schnee.

Die Skiregion Bürchen-Törbel verfügt über insgesamt 10 Skilifte mit 30 Pistenkilometern. Dazu kommen 25 Kilometer Langlaufloipen. Besonders spezialisiert hat sich das Skigebiet auf Familien: «Unser Kinderparadies Bodmen bietet Kindern ein vielfältiges Angebot», sagt Philipp Gattlen, seit November Geschäftsführer der Moosalp Bergbahnen AG, «und bei uns fahren Kinder bis neun Jahre gratis.»

Ideales Gelände für Anfänger

Im Schnittpunkt der Bürchner Einwohner- und Chaletzone auf 1500 Höhenmeter gelegen, bringen zwei Kinderschlepplifte den Nachwuchs nach oben. Die ganze Piste gehört ihnen und ist mit zahlreichen kleinen Tunnels, Slalomstangen oder gut signalisierten Sprüngen ausgestattet. «Ein ideales Gelände, um mit Skifahren anzufangen», sagt Gattlen. Dies bestätigt auch Ines Lengen, Leiterin der Schneesportschule Bürchen-Törbel: «Eltern können die Kinder bei ihren ersten Skiversuchen auf der relativ flachen Piste sogar ohne Skis begleiten.» Praktisch ist auch,



(Fotos: zvg)

Der Schneetöff-Park ist eine der grossen Attraktionen im Kinderparadies.

dass man mit dem Auto gleich neben der Piste parkieren kann. «Manche kommen auch nur mal schnell für eine Stunde zum Skifahren», so Gattlen. Für die Zukunft ist anstelle der beiden Schlepplifte ein moderner Schlepplift geplant.

Sneesportschule für Kinder

Wer das Skifahren von Grund auf richtig erlernen will, kann dies am Besten in der Schneesportschule Bürchen-

Törbel tun. Ab vier Jahren dürfen die Kleinen in die Skischule. «In besonderen Fällen nehmen wir auch Jüngere», sagt Leiterin Lengen. Die müssen aber zuerst einen Probetag bestehen. Zwischen 150 und 200 Schüler werden von den rund 16 Lehrern der Schneesportschule betreut. Am Ende der Unterrichtswoche findet jeweils am Freitag ein Plauschrennen mit anschliessender Siegerehrung im Kinderparadies neben dem Indianertipi statt. Doch

kann man in Bürchen längst nicht nur Skifahren. Im unteren Teil des Kinderparadieses Bodmen steht ein Ski- und Bobkarussell. Auf der Ictubing-Bahn können Kinder, aber auch Erwachsene kostenlos auf einem Gummiring durch den Schneekanal sausen.

Schneetöff-Park

Besonderer Beliebtheit erfreut sich der Schneetöff-Park, der während der Hochsaison jeden Nachmittag geöffnet ist. Kinder können selber einen Schneetöff durch den Parcours lenken. «Aus Sicherheitsgründen ist das Gefährt plombiert, so dass nur eine stark reduzierte Höchstgeschwindigkeit möglich ist», fügt Gattlen an. Dazu gilt ein Helm-Obligatorium und der Park wird jederzeit von einer Aufsichtsperson betreut. Bei einer ihrer Aktivitäten begegnen die Kinder vielleicht auch dem Maskottchen der Moosalp-Region, einem Waldzweig namens «Z'Moosalbi».

Mit dem «Alpuschnaager» auf die Alp

Wer einmal keine Lust zum Skifahren hat, der kann mit dem «Alpuschnaager»-Raupenfahrzeug hinauf zur Moosalp fahren. Von dort führt eine 5,5 Kilometer lange Schlittelpiste hinunter bis zur «Egga». Den Namen «Alpuschnaager» hat das Pistenfahrzeug übrigens den Bürchner Schulkindern zu verdanken.

Frank O. Salzgeber

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf TV Oberwallis



Philipp Gattlen, Geschäftsführer der Moosalp Bergbahnen AG und Ines Lengen, Leiterin der Schneesportschule Bürchen-Törbel. Rechts: Die Ictubing-Bahn erfreut Alt und Jung.



TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



KINDERPARADIES

Das Kinderparadies Bodmen in Bürchen bietet viel Spass für Familien. Für Kinder bis neun Jahren sind die Angebote gratis. Weitere Attraktionen sind ein Schneetöf-Park und eine Snowtubing-Bahn.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



NATURKOSMETIK

Der Landschaftspark Binntal bietet verschiedene Naturkosmetika an, unter anderem verschiedene Seifen. Das RZ-Magazin hat eine Versuchsreihe für neue Seifenrezepte besucht.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



«TSCHÄGGÄTTÄ»

Während der Fasnachtszeit sind die «Tschäggättä» im Lötschental unterwegs. Wir haben einem Schnitzer bei der Herstellung einer Larve zugeschaut und das Brauchtum näher betrachtet.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30 Mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

WIER WELLES WISSU



STEFAN SCHNIDRIG

Zu Gast bei Martin Meul:
Stefan Schnidrig, Meteo Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich um 11.00, 12.50, 18.00 + 19.50 Uhr

ALLALIN TV



BUNTER ABEND 2015

Ausgabe 46, zweistündiger Querschnitt vom Programm 2015.

Ausstrahlung: täglich 21.00 Uhr bis Aschermittwoch.

ROCKY



ROCKY

Oooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



LIEDER LAND UND LEUTE

Alpenwelle Aktuell:
Lieder Land und Leute.

Ausstrahlung: Mo 08.00 + 02.00 Uhr, Di 21.00 + 03.00 Uhr, Mi 14.00 24.00 + 04.00 Uhr, Do 16.00, 24.00 + 05.00 Uhr, Fr 10.00, 16.00 + 06.00 Uhr, Sa 07.00 Uhr, So 17.00 + 01.00 Uhr

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche:
Modelleisenbahn.

Ausstrahlung: täglich um 10.00 + 23.00 Uhr

WHATS WEB



WHATS WEB

News aus dem Netz.

Ausstrahlung: täglich um 10.30 + 23.30 Uhr



Handy-Abo ab
CHF 10.–
Festnetz-Flat Abo
für nur **CHF 20.–**

NEU: SO GÜNSTIGE FESTNETZ- & MOBILANGEBOTE WIE NOCH NIE!

Jetzt abschliessen und profitieren
www.valaiscom.ch

QUICKLINE

valaiscom

Neuer Schwung im Team

Visp Nach zwei Siegen in Folge blicken die Handballer des KTV Visp optimistisch in die Zukunft. Die Verantwortlichen sind sicher, dass die Mannschaft den Ligaerhalt schafft.

«Die letzten zwei Siege waren ein deutliches Signal», sagt der Präsident des KTV Visp, Fredy Karlen. Die Mannschaft zeige überhaupt keine Auflösungserscheinungen. «Die seriöse Arbeit in letzter Zeit zahlt sich nun aus.» Mit den beiden Siegen in Folge hat die Mannschaft den letzten Platz der Tabelle verlassen. Dieser würde den direkten Abstieg bedeuten. Neu ist die Mannschaft drittletzte. Eine noch bessere Platzierung würde den sicheren Ligaerhalt bedeuten. «Viertletzte zu werden wird in den verbleibenden sieben Spielen jedoch schwierig.» Zurzeit beträgt der Rückstand der Visper sechs und mehr Punkte auf die vor ihnen liegenden Vereine. Zudem werden diese auch noch punkten. Jedoch fügt Karlen hinzu: «So wie die Mannschaft sich in den letzten Wochen präsentiert, bin ich für die nach den Meisterschaftsspielen zusätzlichen Begegnungen gegen den Abstieg aus der 1. Liga zuversichtlich.»



Doppelbelastung: KTV-Spielertrainer Robert Kieliba (Nr. 9) soll einen Assistenten erhalten.

Das Team sei intakt. «Die Mannschaft ist gerüstet.» Nicht zuletzt sei das auch der Verdienst des auf diese Saison neu engagierten polnischen Spielertrainers Robert Kieliba.

Voneinander lernen

Für den ehemaligen Profispieler war es zu Beginn eine grosse Umstellung. «Ich arbeite jetzt nicht mehr mit Profis zusammen und bin zum ersten Mal Trainer, aber es läuft sehr gut.» Die Spieler

seien motiviert und alle würden regelmässig voneinander lernen. Da er zu Beginn nicht sehr gut deutsch gesprochen habe, hätte es das eine oder andere Missverständnis gegeben. Mittlerweile laufe es gut und die Arbeit mache ihm enorm Spass. Auch er ist punkto Ligaerhalt zuversichtlich. Alles klar also beim KTV Visp? «Wir sind mit der Arbeit von Robert Kieliba sehr zufrieden. Was nicht ideal ist, ist die Konstellation als Spielertrainer», analysiert Karlen. Es

gäbe immer wieder Situationen während eines Spiels, wo er unter der Belastung als Spieler noch Entscheide wie beispielsweise Einwechslungen treffen müsse. Und das sei nicht immer einfach.

Neu mit Assistenz-Trainer

Deshalb blieben die Verantwortlichen nicht untätig und sind auf der Suche nach einer Lösung. Dabei ist man nun daran einen externen Assistenz-Trainer zu verpflichten. «Wir sind auf gutem Wege», sagt der Präsident. Es seien nur noch letzte Details zu regeln. Dieser wird die Mannschaft während den Spielen coachen oder auch einzelne Trainings leiten. Das wiederum ist eine grosse Unterstützung für den Trainer. Für Karlen und den Verein ist nebst der Personalie Assistenz-Trainer ein weiterer Punkt geplant. Diese Saison feiert der KTV Visp sein 60-jähriges Bestehen. Der Klub hat sich darum ein entsprechendes Rahmenprogramm einfallen lassen. Unter anderem bestreitet die Schweizer Frauennationalmannschaft am 19. März in Visp ein Freundschaftsländerspiel gegen die Auswahl aus Island. «Darauf freuen wir uns sehr», sagt Karlen.

Peter Abgottspon

EHC Saastal darf, muss aber nicht

Saastal Die Hockeyaner des EHC Saastal haben als Playoff-Teilnehmer den Ligaerhalt auf sicher und planen bereits für die nächste Spielzeit.

«Jetzt ist der Druck von unseren Schültern und wir können uns voll auf die Playoff-Spiele konzentrieren», sagt EHC-Präsident Beat Roten. Nach zehn souveränen Siegen in Folge habe man gesehen, zu was die Mannschaft von Trainer Alex Stein fähig sei. Nun beginnen am Samstag, 14. Februar, auswärts gegen den Sieger der Masterrunde (HC Sitten oder Franches Montagnes

bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt), die Playoffs. Für Beat Roten ist klar: «Egal gegen wen, die Mannschaft soll die kommenden Spiele geniessen.» Wirtschaftlich sei Sitten der reizvollere Gegner. Die personelle Planung für die nächste Saison ist derweil im Gang. Dazu gehört auch die wiederkehrende Diskussion über eine allfällige Bedachung der Eisbahn Wichel. «Eine Überdachung am bestehenden Standort ist nicht möglich», meint Roten. Die Eisbahn befinde sich in der roten Zone. Im Gespräch sei ein «aufblasbares Zelt». «Dies würde uns bei Niederschlag unabhängiger machen», sagt Roten.

Peter Abgottspon



(Foto: fotoweb-marketing.ch)

Ligaerhalt geschafft: Nun warten auf den EHC Saastal die Playoffs.

FREIZEIT

MONDKALENDER

12 Do ☀️ ab 17.48 Uhr 🚲

Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

13 Fr 🚲

Verreisen, Fruchttag

14 Sa 🚲 ab 23.25 Uhr 🐎

Verreisen, Fruchttag

15 So 🐎

Gehölze schneiden, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

16 Mo 🐎

Gehölze schneiden, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

17 Di 🐎 ab 1.14 Uhr 🚲

Hausputz, Verreisen, Blütentag

18 Mi 🚲

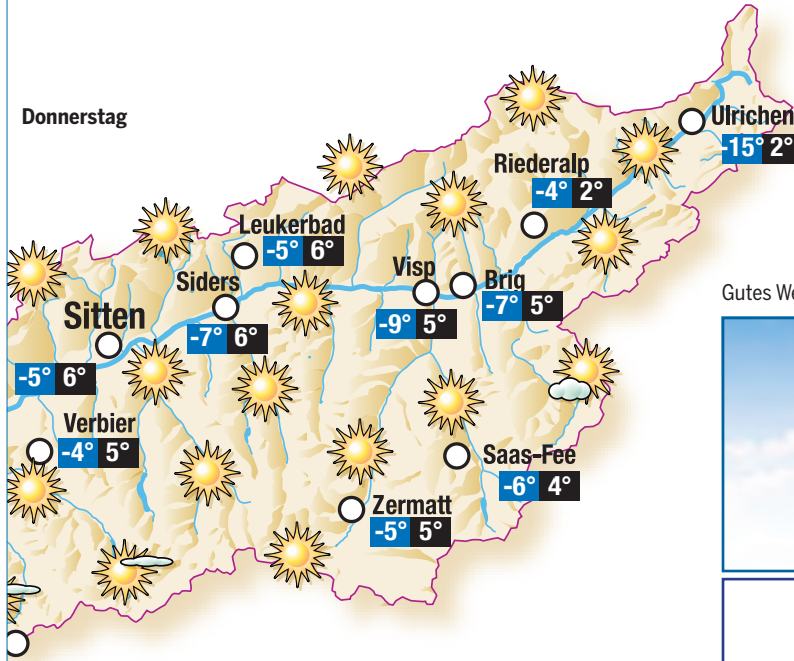
Hausputz, Verreisen, Blütentag

	Neumond	19.2.
	zunehmender Mond	25.2.
	Vollmond	5.3.
	abnehmender Mond	13.3.

WETTER

WEITERHIN HOCHDRUCKBESTIMMTES TRAUMWETTER

Nach einer klaren und kalten Nacht mit Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt beginnt der Tag mit einem praktisch wolkenlosen Sonnenaufgang. In der Folge zeigt sich auch der Vormittag mit viel Sonnenschein. Am Nachmittag geht das Traumhafte Winterwetter weiter, kaum ein Wölkchen verirrt sich im Walliser Himmel. Die Temperaturen erreichen so am Nachmittag relativ milde Werte von 5 bis 6 Grad im Rhonetal und rund 2 Grad auf 2000 Metern. Der Wind weht nur schwach – auch auf den Gipfeln.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
-5° 7°	-2° 4°	0° 4°	-3° 1°	0° 5°	-3° 2°	-1° 7°	-2° 3°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04.
Zu jeder Beziehung gehören nun einmal Hoch und Tiefs. Aber eine Krise bedeutet nicht gleich das Aus. Wenn Ihnen Ihre Beziehung wichtig ist, sollten Sie kämpfen.

Krebs 22.06. – 22.07.
Sie sollten Warnsignale Ihres Körpers nicht ignorieren. Ihr Bestreben, es immer allen recht zu machen, zehrt an Ihren Kräften. Sie dürfen auch einmal nein sagen.

Waage 24.09. – 23.10.
Indem Sie jetzt einen kühlen Kopf bewahren, können Sie Ihre Position festigen. Es könnten sich auch einige neue Chancen für einen Karrieresprung ergeben.

Steinbock 22.12. – 20.01.
Es lohnt sich, in dieser Woche nicht alles dem Zufall zu überlassen und darauf zu bauen, dass sich die Chancen auf der Strasse finden. Tun Sie selbst etwas dafür.

Stier 21.04. – 20.05.
Momentan passt alles bei Ihnen, und es herrscht Harmonie auf der ganzen Linie. Wenn das so bleiben soll, sollten Sie die Zügel in Ihrer Beziehung locker lassen.

Löwe 23.07. – 23.08.
Jetzt lohnt es sich, nicht alles dem Zufall zu überlassen und nur darauf zu bauen, dass Sie die Chance auf der Strasse finden. Nehmen Sie Ihr Glück in die Hand.

Skorpion 24.10. – 22.11.
Sie sollten in der nächsten Zeit besonders wachsam sein, denn das Schicksal hält für Sie einige unerwartete Wendungen bereit. Aber keine Angst: Sie schaffen das.

Wassermann 21.01. – 19.02.
Da Ihre Nerven zurzeit etwas angeschlagen sind, sollten Sie sich jetzt mehr schonen und sich nicht zu viel vornehmen. Lassen Sie es diese Woche langsam angehen.

Zwillinge 21.05. – 21.06.
Obwohl in dieser Woche ein Glücksstern über Ihnen schwebt, wird Ihnen nichts geschenkt. Es gibt die eine oder andere Hürde zu nehmen. Sie schaffen das spielend.

Jungfrau 24.08. – 23.09.
Auch wenn Sie beruflich fest im Sattel sitzen, sollten Sie regelmässig Ihre Ausgaben kontrollieren. Denn momentan sollten Sie sich finanziell nicht übernehmen.

Schütze 23.11. – 21.12.
Sie werden in dieser Woche von Ihren Vorgesetzten ganz schön auf Trab gehalten. Vergessen Sie vor lauter Arbeit nicht, auf eine gesunde Entspannung zu achten.

Fische 20.02. – 20.03.
Es wird absolut eine Woche der Neuorientierung und des Erfolges. Die Sterne geben Ihnen Aufschwung und beflügeln Sie zu neuen Taten. Freuen Sie sich darüber.

RÄTSEL

Ausrede	Wüsteninsel	Backmasse	Schw.Unfallvers.-anstalt Luzern	▽	ein-äugiger Riese	▽	israelitischer König
▷	▽	▽					▽
ein Umlaut	▷		ein Schwermetall		spanischer Artikel	▷	
US-Showstar † (Frank)	▷	○ 6				○ 5	
▷	○ 4						
Schweiz. Botaniker, † 1932	Notlage	plastisches Bildwerk					
kroatische Adria-insel	▷	▽					
Windschattenseite	▷						
▷	○ 1		Insel vor Dalmatien (Ital.)	▽	Segelkommando: Wendet!	▽	Abk.: Obligationenrecht
Ort bei Luzern			Ort im Malcantone TI	▷		○ 2	
alt-Bundesrätin (Ruth)	▷						
Abk.: Erbfolge	▷		englische Anrede (Herr)				
Flussbarsch	vollbracht, fertig	Zeichen für Lumen					
▷	○ 8	▽					
Ort westl. von Chur	▷					○ 3	
Preis, Gewinn		Fidschi-Insel					
▷		▽					
Walart	▷	○ 7					



BERNINA
BERNINA 3-Series
ab CHF 1390.-

BERNINA SHOP
Rhone sandstr. 7 | 3900 Brig

Gewinner:
Lea Sarbach St. Niklaus

				K		P	
O	B	W	A	L	D	E	N
	E	I		U		C	I
	W	E	L	S	C	H	E
M	I	N	E				
	R		S				
	T	A	U				
	E	R	N				
G	N	A	G	I			
	B	E	R	N	I	N	A
	L	R					
	A		F				
W	U	H	R				
	H	E	U				
	E		C				
F	L	U	H				
	M	I	T				

Auflösung RZ Nr. 4



GESTERN
DEIKE-PRESS-0818CH-2

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
 Einsendeschluss ist der 16. Februar 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT FEBRUAR

FLEISCH

Fleischtopf mit Flower Sprouts



⌚ in 70 Minuten auf dem Tisch ⓘ 1584 kJ / 376 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

Speckwürfeli	1 TL Kümmel
700 g Schweinsvoressen (z. B. Schulter oder Stotzen)	¼ TL milder Paprika
1 grosse Zwiebel	1½ TL Salz, wenig Pfeffer
2 Knoblauchzehen	ca. 1 dl Fleischbouillon
300 g Rüebl	1 Beutel Fine Food Flower Sprouts (ca. 250 g)

vor- und zubereiten: ca. 20 Minuten schmoren: ca. 50 Minuten

- Speckwürfeli im Bratpfopf bei mittlerer Hitze langsam knusprig braten, herausnehmen. Fleisch im Speckfett portionenweise bei grosser Hitze anbraten, herausnehmen.
- Zwiebel und Knoblauch, schälen, fein hacken, Rüebl schälen, schräg in ca. 5 mm breite Scheiben schneiden. Gemüse im Bratpfopf andämpfen, Fleisch und Speck wieder begeben, würzen. Bouillon dazugießen, aufkochen, Hitze reduzieren, zugedeckt ca. 45 Min. schmoren, gelegentlich umrühren.
- Flower Sprouts begeben, aufkochen, ca. 5 Min. fertig schmoren. Fleischtopf anrichten, mit wenig Paprika bestreuen.
Dazu passen: Rollgerste oder Polenta.




Tipp: milden Paprika durch scharfen ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte



Walliser Wochen bis 1. März 2015



8.70

Zuber Saaser Hauswurst, 4x60 g (100 g = 3.63)

So lange Vorrat. Preisänderungen vorbehalten. Für mich und dich.

«Balianos» feiern

Baltschieder Die Guggenmusik «Balianos» aus Baltschieder hat allen Grund zum Feiern. Seit 25 Jahren sorgen die «Balianos» für Stimmung. Das wird am Wochenende vom 13. und 14. Februar tüchtig gefeiert. In der Turnhalle und



(Foto: zvg)

Die «Balianos» feiern ihr 25-Jahr-Jubiläum.

im Festzelt auf dem Schulhausareal geht die Party am Freitag, 13. Februar, ab 20.00 Uhr so richtig los. In der Turnhalle legt DJ OGM auf und im Festzelt sorgt die Gruppe «ChueLee» ab 21.00 Uhr für eine ausgelassene Stimmung. «ChueLee» gehören über Jahre hinweg zu den festen Grössen der Mundart-Musikszene und sorgen mit ihrer rockigen und frischen Musik auf jeder Party für eine einzigartige Stimmung. Neun Guggenmusiken sorgen für ein fasnächtliches Ambiente.

Am Samstag, 14. Februar, sorgt DJ OGM ab 20.00 Uhr in der Turnhalle für die passende Musik, während im Festzelt «Coolcat the one Man» seine Show zeigt. Sieben Guggenmusiken sind am Samstag bei der Jubiläumsparty dabei.

Am Samstag gibts eine grosse Maskenprämierung. Es warten viele tolle Preise auf die Gewinner. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mehr Infos unter: www.balianos.ch

45 Jahre «Rafjifäger»

Brig-Glis Unter dem Motto «Garten Eden» feiert die Guggenmusik «Rafjifäger» ihr 45-Jahr-Jubiläum.

33 Mitglieder zählen die «Rafjifäger», die 1970 gegründet wurden. Um das 45-Jahr-Jubiläum gebührend zu feiern, findet am Freitag, 13. Februar, auf dem Sebastiansplatz in Brig eine Jubiläums-Party statt. Um 12.00 Uhr eröffnet DJ J-Are die Party. Ab 14.00 Uhr spielen die verschiedenen Guggenmusiken zum Konzert auf. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Gaumenzau-

ber sorgt für kulinarische Leckerbissen und an einer Bar kann auf das Jubiläum der «Rafjifäger» angestossen werden. Alle Kinder können sich gratis schminken lassen. Um 20.30 Uhr spielen die Briger Guggenmusiken zusammen das Monsterkonzert und um 21.00 Uhr wird der Anlass mit dem Umzug nach Mekka abgeschlossen. Am Mekkafest betreiben die «Rafjifäger» neben der Mekka-Treppe eine Jubiläums-Bar mit verschiedenen Specials.

Mehr Infos unter: www.rafjifaeger.ch



(Foto: zvg)

Die «Rafjifäger» in Festlaune: Vor 45 Jahren wurde die Guggenmusik gegründet.

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema Zügeln Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 20. Februar 2015
Erscheinungsdatum: 26. Februar 2015



RZ

Telefon 027 922 29 11

ZU VERKAUFEN
MFH/Generationenhaus in St. Niklaus
Haus AQUILA



Dachwohnung: Fr. 365 000.- Parterre Wohnung: Fr. 245 000.-
Wohnung 1. OG: Fr. 325 000.- (rollstuhlgängig, geeignet als
(zusammen als 7-Zi-Loft nutzbar) Senioren- und Alters-WG)

Bilder/Infos unter: www.aquilavallensisag.ch, Tel. 079 661 33 83

Zu verkaufen auf den 1. Mai an der
Sandstrasse 15 in Naters sehr gepflegte

4-ZIMMERWOHNUNG

mit Gartenanteil-Keller-Garage
Erdwärmehheizung deshalb niedrige NK
Wohnküche mit eingebauten Schränken
Fenster in Alu/Holz

Telefon 079 449 35 54

RZ-Babys



RZ
Rhodenzzeitung

www.rz-online.ch

Turtmänner Fasnacht

Turtmann Auch in Turtmann steht das kommende Wochenende und der «Gigelimentag» im Zeichen der Fasnacht. Am Freitag, 13. Februar, ab 20.00 Uhr geht die Guggenmusik «Labibini» auf Beizentour. Am Samstag, 14. Februar, ist «Bärutag». Ab 13.30 Uhr treffen sich alle «Bäru» und «Gnoogini» vor dem Restaurant «Wasserfall». Der eigentliche Fasnachtshöhepunkt in Turtmann

ist der «Gigelimentag». Um 13.45 Uhr startet der grosse Umzug mit Guggenmusiken, «Trichjär», «Bäru» und verschiedenen Wagen durch das Dorf. Im Anschluss spielen die Guggenmusiken zum Konzert auf. Ab 15.30 Uhr gibts eine grosse Party im Festzelt, der «Gillu»-Bar und dem legendären «Labibichällär» in den alten Sockalperruinen.

Mehr Infos unter: www.labibini.ch



Die Guggenmusik «Labibini» beim Umzug durchs Dorf.

«Noolenlauf» am «Gätsch»

Brig-Glis Die Briger «Schlossnoola» organisieren am Freitag, 13. Februar, den beliebten «Noolenlauf» durch die Beizen der Briger Innenstadt. Beim Start erhalten die ersten hundert Teilnehmer eine Hauswurst und eine «Migga» als Verpflegung. Bei den Maskierungen werden erstmals Einzel- und Gruppenbewertungen (ab drei Personen) durchgeführt. In sieben verschiedenen Beizen müssen die närrischen Läufer innerhalb einer vorgegebenen

Zeit ihre Aufgaben lösen. Die «Noolwand», «Fingersnipp», ein Ratespiel und vieles mehr wartet auf die Teilnehmer, welche bis spätestens um Mitternacht das Ziel im Restaurant Angleterre erreichen müssen. Das Startgeld beträgt zehn Franken. Die Preisverleihung und Prämierung der schönsten Masken beginnt um 0.30 Uhr.

Mehr Infos unter: www.schlossnoola.ch



Die «Schlossnoola» organisieren den «Noolenlauf».

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, Kaufplatz, jeden Freitag, «Pürumärt»

Visp, 20.2., 19.30 Uhr, La Poste

Ballett «Ein Sommernachtstraum»

Naters, 20./21./22./24./25./27./28.2./1.3, 20.00 Uhr, Zentrum Mission Theater «Z'Altersheim cha wartu»

Ausgang, Feste, Kino

Naters, 12./13.2., in ausgewählten Drachenhöhlen, «Schnitzulcheer»

Brig, 12.2., Rest. Channa Brig
Live Musik mit Walter Keller

Eyholz, 12.2., Fetter Donnerstag

St. Niklaus, 12.2., 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle, Feiste Frontag «Holiday Party»

Brig, 13.2., 12.00 Uhr, Sebastiansplatz
Eröffnung

Baltschieder, 13./14.2., 25 Jahre «Balianos»

Naters, 14.2., in allen Drachenhöhlen
Dorrfasnacht

Naters, 15.2., ab 18.00 Uhr
Marktplatz, Drachenvertreibung

Münster, 13.3., Rest. Diana, «Z'Hansrüedi»

Vereine und Organisationen

Brig, 13.2., ab 18.30 Uhr
Start im Hotel «Du Pont», Noolenlauf

Sport und Freizeit

Brig, 14.2. – 21.2.
MP Pfammatter, Trauringwoche

Brig, 15.2., ab 14.00 Uhr
Start Brig Saltinabrücke
grosser Oberwalliser Umzug

Turtmann, 16.2., ab 11.00 Uhr
Gigeli-Mentag-Tanz, Musik & Barbetrieb

Rosswald, 21.2., Nostalgie-Rennen

Brig-Glis, bis 28.2. jeweils Samstag und Sonntag, 8.00 – 18.00 Uhr, Tennis- und Squash Center, Happy Squash

Rothwald, 28.2., 22. Wasenhornstafette

Brig, bis 29.3., MGB
Panoramafahrten mit Brunch

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG

Do 12.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Fr 13.02.	17.30 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Sa 14.02.	14.00 h	Honig im Kopf
	17.30 h	Fifty Shades of Grey
So 15.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Mo 16.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Di 17.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
	14.00 h	Baymax – Riesiges Robowahobu 3D
Mi 18.02.	17.30 h	Fifty Shades of Grey
	20.30 h	Fifty Shades of Grey

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 12.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey Premiere
Fr 13.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
	14.00 h	Spongebob Schwammkopf 3D
Sa 14.02.	17.00 h	The Best of Me
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
So 15.02.	23.00 h	John Wick
	14.00 h	Spongebob Schwammkopf 3D
Mo 16.02.	17.00 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Di 17.02.	20.30 h	Turist
Mi 18.02.	14.00 h	Spongebob Schwammkopf 3D
	20.30 h	Fifty Shades of Grey

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 27. FEBRUAR 2015, 19.30 UHR

MANN ÜBER BORD
MUSIKALISCHE MIDLIFE-KRISE
EUROSTUDIO LANDGRAF

EINTRITT FR. 40.-, 35.-, 30.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Fasnachtseröffnung in Visp

Visp Am Samstagabend reichte Visps Gemeindepräsident Niklaus Furger die Schlüssel an die Martinizunft, womit die 45. Martinifasnacht in der Lonzastadt eröffnet war. Die Zunft hat nun bis am Aschermittwoch das Sagen in Visp. Zahlreiche «Maschgini» und Schaulustige verfolgten zuvor den Umzug durch die Visper Bahnhofstrasse. Neben zahlreichen Guggenmusiken aus dem Oberwallis reisten auch vier Vereine aus anderen Kantonen an.



Astrid Jeremias (69) und Tatjana Imsand (28) aus Visp, Andreas Imhasly (20) und Nadja Spescha (20) aus Chur.



Andrea Michlig (27), David Wochner (31) und Elias Michlig (31) aus Brig.



Eugenia (22) und Kunigunde Napoleon (23) aus Gondo.



Ursula Iselschmidt und Christine Bernardi aus dem Emmental.



Elena (9) und Helena Kalaba (9) aus Visp und Mia Popovic (11) aus Zürich.



D'Hippini aus Brigerbad/Naters.



Andreas Seitz (41) und Franziska Schmidt (29) aus Ausserberg, Erika (28) und David Imseng (31) aus St. German und Sarah Schmidt (30) aus Ausserberg.



Sirino Clausen (12) und Elena Pfammatter (11) aus Visp.



Tick, Trick & Track.

ANGETROFFEN: Ismet Shabani (37) Brig



Sie sind in Brig zu Hause. Demnach dürfen Sie in diesen Tagen am «Gätsch» anzutreffen sein?

Tatsächlich war ich während den vergangenen Jahren an der Briger Fasnacht dabei. Heuer bin ich jedoch noch unschlüssig, ob ich in den nächsten Tagen ausgehen will. Ich glaube eher nicht.

Hat es Ihnen im vergangenen Jahr etwa nicht gefallen?

Oh doch, die Briger Fasnacht ist toll. Daran liegt es bestimmt nicht. Generell gilt zu sagen, dass ich nicht so der «Fasnächtler» bin.

Haben Sie Hobbys im Winter?

Ja. Ich fahre viel und gerne Ski, das ist etwas worauf ich mich jedes Jahr aufs Neue freue.

Haben Sie dabei auch Ihre ganz persönliche Lieblingsdestination?

Das ist auf jeden Fall der Rosswald, ein sehr kinderfreundliches und vor allem auch sehr schönes Skigebiet. Mein Sohn hat die Destination durch die Schule entdeckt.

Sie fahren demzufolge zwischendurch mit Ihrem Sohn auf dem Rosswald?

Ja. Immer wieder gerne. Am Anfang bekundete ich etwas Mühe, doch mittlerweile kennen wir beide die Pisten sehr gut.

Wer fährt sonst noch mit Ihnen mit?

Dieses Jahr sind wir bereits fünfmal mit der gesamten Familie im Skigebiet gewesen, das ist doch toll. (lacht)

Auf jeden Fall. Fahren Sie ausschliesslich Ski oder ist auch Snowboardfahren ein Thema?

Nein nein, ich fahre Ski und daran wird sich voraussichtlich nichts ändern.

Skifahren ist ein klassischer Wintersport, was spielt Sport generell in Ihrem Leben für eine Rolle?

Eine sehr wichtige Rolle. Ich übe verschiedene Sportarten aus, das bereitet mir Spass.



Alena (10), Noemi (11), Yannice (4) und Christoph Imsand (46) aus Ried-Brig, Lian (5), Elin (4), Gwen (12) und Rolf Salzgeber (36) aus Raron.



Sandra (40) und Adamo Ursprung (40) aus Glis.



Mariette Köppel (32) aus Visp und Doris Hutter (44) aus Niedergesteln.



Betty Seiler (49) und André Truffer (53) aus Grächen, Rosemarie Varonier (56) und Vitus Pfammatter (62) aus Gamsen.



Lars Imboden (16) aus Steg, Yannick Bregy (17) aus Turtmann und Jeremy Ammun (16) aus Steg.



Nils Berthold (23) und Vanessa Misber (22) aus Winterthur.



Tiziana (23) und Dayene Studer (20) aus Visp.



Lionel (9) und Leonie Bayard (7) aus Visp, Sara Mürset (5) aus Habsburg, Lena Volz (9) und Hanna Volz (7) aus Glis.



Janine Heldner (26) aus Visp und Rosmarie Heldner (64) aus Eyholz.



Marianne Berchtold (56) aus Eggerberg und Vreni In-Albon-Bittel (60) aus Visp.



Joel Hutter und Natalie Bossard aus Visp, Stefanie Müller und Samira Milani aus Sorengo, Alain Weissen aus Stalden und Steve Walden aus Dielsdorf.



Claudia und Aniko aus Budapest.

FOTOS Olivier Summermatter



Zermatt



2½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss

- Baujahr 2008
- 79 m² Wohnfläche
- Erstwohnung
- Matterhornblick
- wunderschöne Wellnessanlage im UG

Verkaufspreis: Fr. 725 000.–

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Täsch



3½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss

- Baujahr 2011
- 96 m² Wohnfläche
- Waschmaschine & Tumbler in der Wohnung
- Garagen-Parkplatz im Kaufpreis inbegriffen

Verkaufspreis: Fr. 499 000.–

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Saas-Fee



Wohnhaus «Apollo»

- 3-Zimmer-Wohnung im 3. OG
- Wohnen/Essen
- 2 Schlafzimmer
- 1 Nasszelle
- unverbaubare Bergsicht an Toplage
- ein Balkon Süd/West
- eigenes Kellerabteil
- Lift im Haus

Verkaufspreis: Fr. 480 000.–

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Saas-Fee



Wohnhaus Anatas

- Helle, sonnige 3½-Zimmer-Duplexwohnung
- Offene Küche mit Essbereich
- 2 Schlafzimmer
- 2 Nasszellen
- nahe den Skipisten
- unverbaubare Bergsicht
- zwei Balkone (Süden)
- eigenes Kellerabteil
- Lift im Haus

Verkaufspreis: Fr. 800 000.–

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Leuk-Stadt



4½-Zimmer-Wohnung

- 2. OG, Tolle Aussicht
- Keller, Estrich, Abstellraum
- Einzelgarage
- gut unterhalten

Verkaufspreis: auf Anfrage

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Albinen



Einfamilienhaus

- Top-Aussicht
- unverbaubare Lage
- Behindertengerecht
- Garage inklusive
- Ausbaufähig

Verkaufspreis: auf Anfrage

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Brig-Glis



Mehrfamilienhaus «BelAir»

- 3½-Zimmer-Wohnung, Erdgeschoss
- grosszügige, helle Wohnung
- 84 m² BGF
- grosse Terrasse (ca. 80 m²)
- Innenausbau nach Auswahl des Käufers
- Bezugstermin Herbst 2015
- Besichtigung im Rohbau möglich

Verkaufspreis: Fr. 470 000.–

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Visp



Preise ab:

- Studio Fr. 120 000.–
- 2-Zimmer-Wohnung Fr. 280 000.–
- 3-Zimmer-Wohnung Fr. 320 000.–
- 4½-Zimmer-Wohnung Fr. 520 000.–
- 5½-Zimmer-Wohnung Fr. 610 000.–
- Garage Fr. 40 000.–
- Parkplatz Fr. 15 000.–

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Eggerberg



Haus Fröhlich

- attraktive, ruhige Wohnlage
- schöne Aussicht
- Wohnbereich auf 2 Etagen
- zu sanieren, fertiges Projekt mit Detailplänen kann übernommen werden
- nach eigenen Bedürfnissen ausbaubar

Verkaufspreis: Fr. 280 000.–

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Brig/Glis/Naters



Haben Sie etwas zu verkaufen?

gesucht in Brig/Glis evtl. Naters

3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung

Älter oder zum Renovieren

Gilbert Albrecht 079 425 75 93
gilbert.albrecht@remax.ch

Brig



4½- & 5½-Zimmer-Wohnung «La Suisse»

- zentrale und sonnige Lage
- auch als Büro nutzbar
- Parterrewohnung mit Vorplatz & schöner Rasenfläche
- Terrasse
- Echtholz-Parkettböden
- 4 Schlafzimmer
- Bodenheizung
- Wohnfläche: 140 m² bzw. 146 m²

Verkaufspreis: Fr. 588 000.– / Fr. 630 000.–

Gilbert Albrecht 079 425 75 93
gilbert.albrecht@remax.ch

Brig-Glis



5½-Zimmer-Duplexwohnung Dreifamilienhaus «Klosmatte 2»

- Komfort wie im Einfamilienhaus
- grosszügige, helle Räume
- nahe Dorfplatz Glis und der Primarschule
- 163 m² BGF / 18 m² Balkon
- Einzelgarage / Parkplatz / Keller
- Bezugstermin Frühjahr 2016

Verkaufspreis auf Anfrage

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Hans Ritz
Geschäftsinhaber
079 221 04 10
hans.ritz@remax.ch



Markus Furrer
Region Aletsch
079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch



Trudy Leiggenger
Region Brig-Glis/Naters
079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Gilbert Albrecht
Region Goms/Naters
079 425 75 93
gilbert.albrecht@remax.ch



Frank Zurbriggen
Region Visp/Grächen
079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch



Mario Fuchs
Region Zermatt/Täsch
079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch



Stefan Supersaxo
Region Saas-Fee/Saastal
079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch



Elmar Mathieu
Region Leuk/Leukerbad
079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch